



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

SEMINARPROGRAMM  
2022



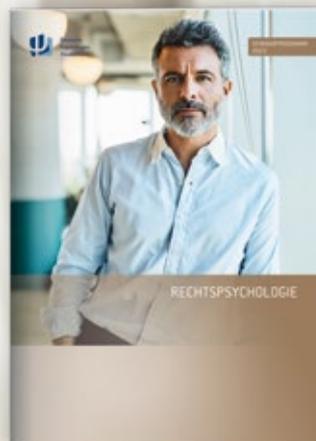
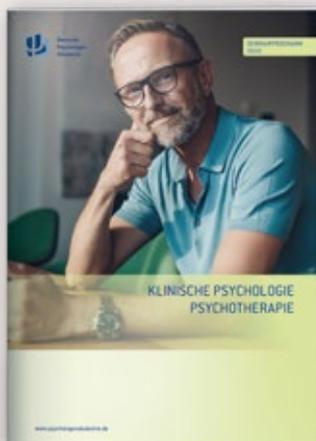
KLINISCHE PSYCHOLOGIE  
PSYCHOTHERAPIE



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

NEU

# UNSER NEUES SEMINARPROGRAMM

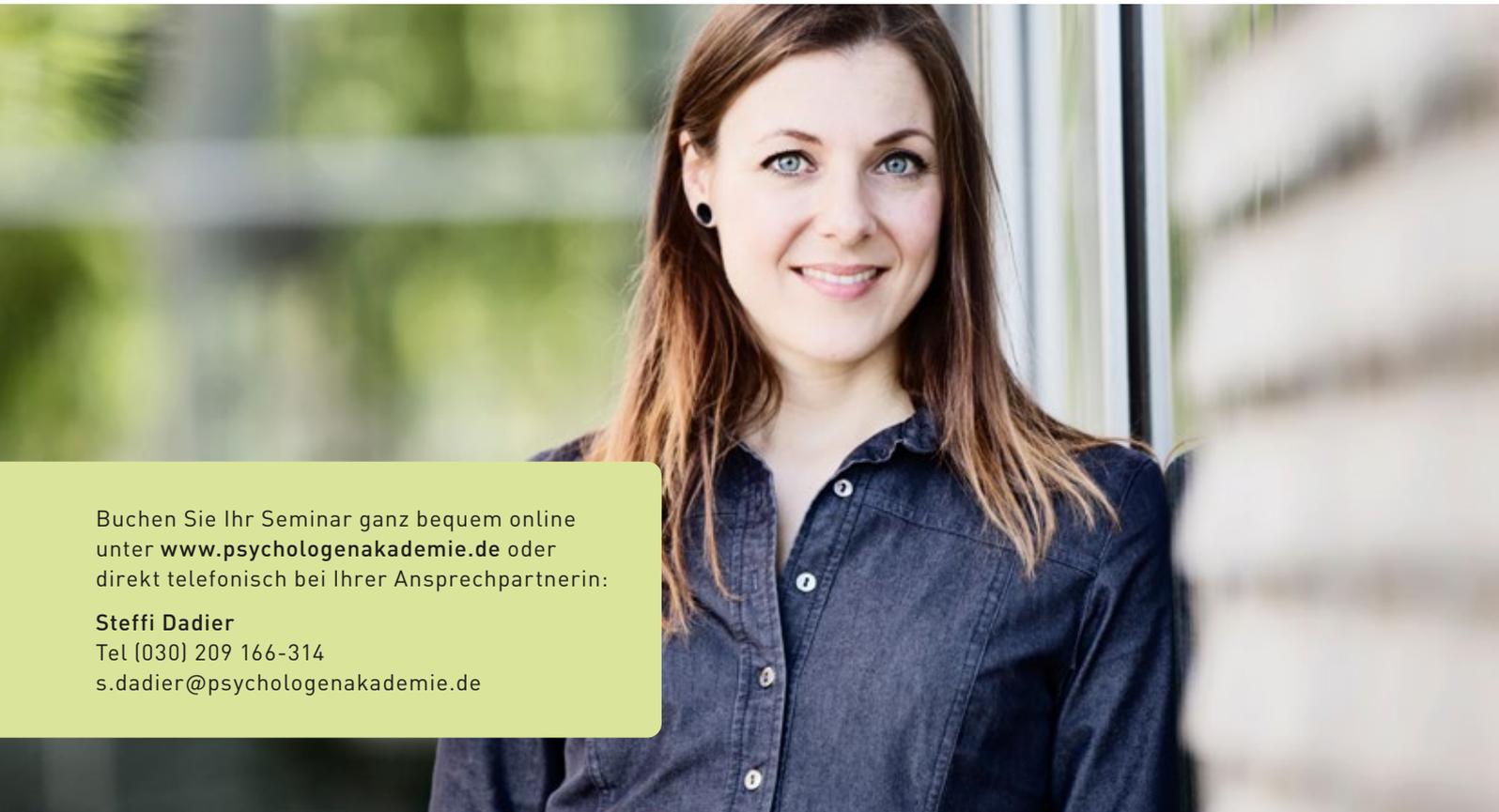


AB SOFORT BESTELLEN UNTER  
[WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE](http://WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE)

## INHALT

---

Curriculum Psychotraumatherapie mit EMDR . . . . .	3
Curriculum Interventionen zur Resilienzstärkung . . . . .	9
Curriculum Psychoonkologie . . . . .	11
Curriculum Klärungsorientierte Psychotherapie . . . . .	15
Curriculum Sexualtherapeutische Basiskompetenzen . . . . .	21
Curriculum Rehabilitationspsychologie . . . . .	25
Einzelseminare Rehabilitationspsychologie . . . . .	27
Repetitorium für PiA . . . . .	29
Fortbilden und Reisen . . . . .	30
Einzelseminare für die klinische Praxis . . . . .	32
Zeichenerklärung und Hinweise . . . . .	52



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de) oder direkt telefonisch bei Ihrer Ansprechpartnerin:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# CURRICULUM PSYCHOTRAUMATHERAPIE MIT EMDR

NACH DEN NEUEN RICHTLINIEN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT  
FÜR PSYCHOTRAUMATHERAPIE

21. JANUAR – 16. DEZEMBER 2022



Um Patientinnen und Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in Psychotraumatologie und in Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Die von der DeGPT anerkannte Weiterbildung vermittelt Ihnen therapeutische Kompetenzen und Methoden für die Behandlung posttraumatischer Störungsbilder bei Erwachsenen. Die Dozierenden verfügen über ein sehr breites Fachwissen und gehören zu den namhaften Experten in Deutschland.

## Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Es war eine sehr wohlwollende und wertschätzende Fortbildung. Ich habe viele praktische Infos erhalten, die ich auch bereits erfolgreich umgesetzt habe. Es ist so wunderbar zu sehen, wie die Patienten davon profitiert haben. Danke!!!!“

„Sehr angenehme, menschliche Art und Fähigkeit zu energetisieren und zu begeistern.“

„Es war sehr spannend, sehr interessant und wohltuend!! Ich danke der Dozentin für die Erfahrungen und die tolle Zeit!!“

„Meine bisher beste Veranstaltung zum Thema Psycho-Traumatherapie. Vielen Dank an die beiden sympathischen, hochkompetenten Dozentinnen.“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**

Tel (030) 209 166-314

[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

## Curriculum Psychotraumatherapie mit EMDR – Nach den neuen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatherapie

Das Curriculum ist eine an den aktuellen S3-Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen und anderen Traumafolgestörungen orientierte Fortbildung und ergänzt Ihre bisherige therapeutische Arbeit um neue und vielfältig einsetzbare traumatherapeutische Methoden. Die Übungen an konkreten Fällen machen die neu erlernten Methoden praktisch greifbar und erleichtern den Transfer in den Therapiealltag.

Das Curriculum basiert auf einem methodenintegrativen Konzept. Die traumatherapeutische Methode Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) wird in dieser Weiterbildung vertieft behandelt. Vertiefungsmodule werden in 2023 angeboten.

### Wesentliche Inhalte:

- Theoretische Grundlagen der speziellen Psychotraumatherapie
- Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Beziehungsgestaltung, insbesondere bei interpersoneller Traumatisierung
- Techniken zur Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation
- Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention
- Traumafokussierte Behandlung von PTBS (non-komplexe PTBS)
- Behandlung komplexer Traumafolgestörungen einschließlich Dissoziativer Störungen (KTBS)
- Selbsterfahrung und Psychohygiene
- Traumaspezifische Supervision

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>21.01.–16.12.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>120</b>
Gebühr	<b>2970,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>2810,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>2376,00 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-35</b>

## Einführung in die Psychotraumatherapie – Theoretische Grundlagen und Diagnostik

Doz.: Prof. Dr. Ulrich Sachsse

Das erste Modul des Curriculums stellt die theoretischen Grundlagen einer speziellen Psychotraumatherapie vor und führt in die Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen ein.

### Wesentliche Inhalte:

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Neurobiologie, Besonderheiten des Traumagedächtnisses
- Störungsmodelle und Behandlungsmodelle
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren
- Psychopharmakotherapie von Traumafolgestörungen
- Psychotherapieforschung, Epidemiologie, Traumafolgestörungen, komorbide Störungsbilder
- Spezifische Traumatisierungen
- Juristische Grundkenntnisse und Grundlagen Berufsgenossenschaften/ Unfallversicherungen
- Kontinuierliche Fortbildung
- Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und komplexer Traumafolgestörungen (KPTBS) einschließlich dissoziativer Störungen

Durch das Wissen um die Grundlagen der Entstehung von Traumata und der Traumatherapie erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Störungsbilder und werden für die störungsspezifische Auswahl von Behandlungsansätzen sensibilisiert.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Modul 1

Termin	<b>21.–22.01.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>380,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>360,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>304,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>26.11.2021</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-351</b>

### Beziehungsgestaltung, insbesondere bei interpersoneller Traumatisierung – Interkulturelle Kompetenzen

Doz.: Dr. Ibrahim Özkan; Prof. Dr. Ulrich Sachsse; Katrin Nüsse

Die in diesem Modul vorgestellten Techniken können in der Therapie aber auch als Notfallmanagement eingesetzt werden. Sie erhalten in diesem Modul wichtige Impulse für eine ressourcenorientierte traumazentrierte Behandlung unter Berücksichtigung der Beziehung von Krankheit und Kultur sowie von Postmigrationsstressoren und Prämigrationserfahrungen.

Wesentliche Inhalte:

- Förderung von Affektregulation, Selbst- und Beziehungsmanagement und sozialen Kompetenzen sowie von intra- und interpersonellen Ressourcen
- Hypnotherapeutisch-imaginative Techniken zur Distanzierung und Ressourcenaktivierung (z. B. Imaginationsübungen)
- Gezielte Förderung der Fähigkeit zur Affektmodulation und Affektkontrolle
- Symptommanagement bei Selbstverletzen und anderen selbstschädigenden Handlungen (z. B. achtsamkeitsbasierte Übungen, Skillstraining)
- Erstellen von Notfallplänen (Notfallkoffer) und Ressourcenlisten
- Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei Bindungsstörungen und komplexer PTBS
- Arbeit mit dem Inneren Kind zur Verhinderung maligner Regression
- Begrifflichkeiten von Kultur, Migration (Migrationsprozess), erzwungene Migration
- Interkulturelle Kompetenzen
- Besonderheiten im Therapieverlauf (z. B. Psychoedukation, kultursensitive Behandlungsansätze)
- Rechtlicher Status, Dolmetscher gestützte Therapie für Menschen mit Migrationshintergrund

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Modul 2

Termin	<b>25.–26.02.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>380,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>360,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>304,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>31.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-352</b>

### Techniken zur Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation – Grundlagen der Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann; Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Ressourcen spielen in der Traumatherapie eine wichtige Rolle, um dem hohen Stresslevel der Patientinnen und Patienten sowie möglichen interpersonellen Störungen bei der Beziehungsaufnahme Rechnung zu tragen.

Wesentliche Inhalte:

- Förderung von Affektregulation, Selbst- und Beziehungsmanagement und sozialen Kompetenzen sowie von intra- und interpersonellen Ressourcen
- Techniken zur Reorientierung und Unterbrechung intrusiver Symptome durch Distanzierung
- Hypnotherapeutisch-imaginative Techniken zur Distanzierung und Ressourcenaktivierung sowie Achtsamkeitsbasierte Techniken
- Kognitive Techniken (z. B. Explorieren und Verändern dysfunktionaler Kognitionen, Bearbeiten von Schuld, Scham, Ekel und anderer traumassoziierter kognitiv-emotionaler Schemata)
- Traumaspezifische Beratung und Krisenintervention von akuten Belastungsreaktionen
- Gesprächsführung in der akuten Situation und Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse, Einbeziehung von Angehörigen und des psychosozialen Umfelds
- Umgang mit akuten Symptomen wie z. B. Dissoziation, Angstreaktionen, Suizidalität, Substanzmissbrauch
- Kooperation mit Diensten am Einsatzort
- Besonderheiten von Großschadenslagen und Arbeitsunfällen
- Debriefing-Maßnahmen, Konfrontative Behandlungstechniken, Durchführung von Erstgesprächen und Psychoedukation

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Modul 3

Termin	<b>18.–19.03.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>380,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>360,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>304,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>21.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-353</b>

## Konfrontative Bearbeitung von Traumafolgesymptomen bei non-komplexer PTBS – EMDR und Überblick über verhaltenstherapeutische Methoden

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;  
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Bei non-komplexen Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) kann eine konfrontative Bearbeitung von Traumafolgen bzw. der damit zusammenhängenden Symptome mit unterschiedlichen therapeutischen Techniken erfolgen. Dieses Modul vermittelt die Methode EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) detailliert in Theorie und Praxis. Außerdem wird in diesem Modul die verhaltenstherapeutische Expositionsbehandlung und die kognitiv-verhaltenstherapeutische konfrontative Behandlung von Traumafolgestörungen im Überblick vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Traumafokussierte Behandlung von PTBS:
- Krankheitsmodelle, Indikation, Kontraindikation, Differentialindikation
- Kennenlernen und Einüben von unterschiedlichen Behandlungsprotokollen
- Praktische Übungen

Dieses Modul ist ein wesentlicher Baustein für die Qualifikation gemäß den Vorgaben der Psychotherapievereinbarungen für die Anwendung von EMDR als Schulen ergänzende Psychotherapiemethode im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung. Theorie und Praxis der EMDR-Methode lernen Sie in diesem Modul detailliert kennen und erhalten außerdem einen Überblick über verhaltenstherapeutische Methoden zur konfrontativen Behandlung von Traumafolgesymptomen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt		Modul 4	
Termin	16.-19.06.2022		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	32		
Gebühr	870,00 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	820,00 €		
Gebühr für Studierende	696,00 €		
Frühbucher-Rabatt	20,00 €		
bis zum	21.04.2022		
Buchungs-Code	B2022-KPP-354		

## Behandlung komplexer Traumafolgestörungen Teil 1 – Hilfreiche Therapieansätze bei komorbider Symptomatik

Doz.: Prof. Dr. Ulrich Sachsse

Spezifisch auf die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Traumafolgestörungen ausgerichteten Therapiemethoden ist gemeinsam, Traumafo-kussierung und Ressourcenorientierung so zu verzahnen, dass ein traumaverarbeitender Prozess ermöglicht wird. Häufig treten Traumafolgestörungen nicht isoliert auf, sondern in Kombination mit Persönlichkeitsstörungen oder anderer komorbider Symptomatik. Hierfür erlernen Sie Methoden der sensiblen und differenzierten Intervention kennen. Es werden Verfahren mit hoher Evidenz vermittelt. Techniken zur Ressourcenaktivierung und Affektregulation werden besonders berücksichtigt.

Wesentliche Inhalte:

- Behandlung bei PTBS mit komorbider Symptomatik (kPTBS) und komorbider persönlichkeitsprägender Symptomatik (kPTBS/BPS)
- Förderung der Beziehungsfähigkeit und der Fähigkeit zur interpersonellen Kompetenz, Autonomie und Nähe-Distanz Regulation
- Aufbau selbstfürsorglicher Verhaltensweisen, Förderung von Alltagsressourcen, Umgang mit Krisensituationen
- Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei BPS und Typ-D-Bindungsstörung
- Schonende Trauma-Konfrontation: EMDR bei kPTBS und Imaginative Konfrontation

Die methodenübergreifende und integrative Vermittlung von Therapiestrategien zeigt Ihnen Möglichkeiten für die erfolgreiche Behandlung komplexer Traumafolgestörungen mit Schwerpunkt auf Borderline-Persönlichkeitsstörung und Bindungsstörung Typ D auf.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt		Modul 5	
Termin	07.-08.10.2022		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	16		
Gebühr	380,00 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	360,00 €		
Gebühr für Studierende	304,00 €		
Frühbucher-Rabatt	20,00 €		
bis zum	12.08.2022		
Buchungs-Code	B2022-KPP-355		

### Behandlung komplexer Traumafolgestörungen Teil 2 – Hilfreiche Therapieansätze bei Selbstablehnung und bei komorbiden Dissoziativen Störungen

Doz.: Prof. Dr. Ulrich Sachsse

Im Modul werden effektive Therapiestrategien für Selbstablehnung und für Posttraumatische Belastungsstörungen mit komorbider Symptomatik (kPTBS, DESNOS) am Beispiel Dissoziativer Störungen vermittelt, die im Vertiefungsmodul intensiviert werden. Das Wegdriften aus einer Situation und das "Nicht Mehr Hier Sein" sind Anzeichen einer Dissoziation, die besonders nach traumatischen Erlebnissen auftreten kann. Betroffene werden dadurch aus dem momentanen Erleben gerissen und sind oft von großer Angst vor der nächsten Dissoziation geprägt.

Wesentliche Inhalte:

- Arbeit auf der inneren Bühne (Täterintrojekte, Umgang mit destruktivem Neid und mit realer Schuld)
- Schonende Imaginative Trauma-Konfrontation und EMDR bei kPTBS
- Behandlung bei PTBS mit komorbider Dissoziativer Störung
- Fokussierung der Aufmerksamkeit bei Dissoziativer Störung

Methodenübergreifend und integrativ werden in diesem Modul weitere Therapiestrategien für die Behandlung komplexer PTBS mit Schwerpunkt auf dissoziativen Störungen vermittelt, die Ihren Methodenkoffer ergänzen und wertvolle Hilfen für die Arbeit mit Betroffenen bieten.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt		Modul 6	
Termin	25.–26.11.2022		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	16		
Gebühr	380,00 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	360,00 €		
Gebühr für Studierende	304,00 €		
Frühbucher-Rabatt	20,00 €		
bis zum	30.09.2022		
Buchungs-Code	B2022-KPP-356		

### Reflexion der eigenen Rolle in der Traumatherapie – Selbsterfahrung und Psychohygiene

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann; Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In diesem Modul erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre eigene berufliche Tätigkeit im Gruppensetting zu reflektieren und lernen Interventionen zur individuellen Resilienzstärkung und Burnoutprophylaxe kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Selbstdiagnose von sekundärer Traumatisierung und Burnout
- Sekundäre Traumatisierung
- Compassion Fatigue
- Primäre, Sekundäre und Tertiäre Prävention
- Reflektion der eigenen therapeutischen Haltung und Abstinenz
- Verfahren zum Selbstschutz für Behandelnde: Burnoutprophylaxe, Strategien, Empathie-Training, Interventionen zur individuellen Resilienzstärkung

Sie werden in diesem Modul dafür sensibilisiert, in der Psychotraumatherapie eigene Grenzen wahrzunehmen und auf eine gesunde Psychohygiene zu achten. Sie lernen, Techniken zur Ressourcenaktivierung für die Ergänzung Ihres therapeutischen Vorgehens und für den Selbstschutz als Behandlerin oder Behandler einzusetzen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis); Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt		Modul 7	
Termin	16.12.2022		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	8		
Gebühr	200,00 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	190,00 €		
Gebühr für Studierende	160,00 €		
Frühbucher-Rabatt	20,00 €		
bis zum	21.10.2022		
Buchungs-Code	B2022-KPP-357		



Psychologie  
bewusst vertreten.

Nutze Deine  
Gestaltungsmöglichkeiten



**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN.  
IM SINNE DEINER  
POTENZIALE.**  
bdp-verband.de

# WEITERBILDUNG, DIE DICH VORANBRINGT. BDP – DAMIT LÄSST SICH WAS ANFANGEN.

**Deutschlands größter  
Berufsverband für Psycho-  
loginnen und Psychologen  
lädt Dich ein, Dein Thema  
zu unserem zu machen.**

Werde Mitglied und profitiere von zahlreichen Vorteilen – damit wir gemeinsam unseren Berufsstand stärken und Dein volles Potenzial entdecken und entfalten.



### Individuelle Beratungen

Die BDP-Bundesgeschäftsstelle steht Dir mit einem umfassenden Beratungsangebot zur Verfügung. Alle Fragen rund um Deine Profession werden Dir hier fachkundig und verlässlich beantwortet.



### Netzwerk und Interessenvertretung

Profitiere vom größten Psycholog\*innen-Netzwerk Deutschlands. Tausche Dich aus, engagiere Dich für Deinen Berufsstand und debattiere mit uns über essenzielle fachpolitische Themen.



### Zertifizierungen

Nutze die Zertifizierungen des BDP, um Deine Qualifikation zu untermauern. Mit unseren Zertifizierungen stichst Du mit Deinem Fachwissen auf höchstem Niveau klar heraus.



### Vergünstigungen

Durch unser Standing und unser breites Netzwerk bieten wir Dir zahlreiche fachspezifische Vergünstigungen. Außerdem erhältst Du exklusive Vorzugskonditionen bei unseren Tochtergesellschaften.

**+ 50€  
GUTSCHEIN  
FÜR EIN  
SEMINAR**



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



**NEU**

# CURRICULUM INTERVENTIONEN ZUR RESILIENZSTÄRKUNG

PRAXISNAHE ONLINE-VERANSTALTUNGSREIHE  
ZUR FÖRDERUNG VON KRISENKOMPETENZ

10. FEBRUAR – 08. JULI 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

Das Curriculum vermittelt Ihnen umfassendes Wissen zur Förderung von Krisenkompetenz und Resilienzstärkung für ihr professionelles Handeln. Sie lernen psychologisch fundierte Zugänge zur erfolgreichen praktischen Resilienzförderung kennen und können mit einem Zertifikat als Resilienztrainer/in abschließen.

Das Team der Dozentinnen verkörpert langjährige Erfahrungen in ihren jeweiligen Schwerpunktgebieten. Dipl.-Psych. Christa Diegelmann ist Psychotherapeutin, Supervisorin, Leitung im Curriculum Psychotraumathe-rapie (DeGPT) und Curriculum Psychoonkologie (DKG). Dipl.-Päd. Kristina Ehret ist Systemische Therapeutin, Supervisorin & Institutionsberaterin (SG). Prof. Dr. Tanja Zimmermann ist Professorin für Psychosomatik und Psychotherapie mit Schwerpunkt Transplantationsmedizin und Onkologie, Psychotherapeutin und Psychoonkologin (DKG).

## Curriculum Interventionen zur Resilienzstärkung – Praxisnahe Online-Veranstaltungsreihe zur Förderung von Krisenkompetenz

Doz.: Dipl.-Psych. Christa Diegelmann; Dipl.-Päd.  
Kristina Ehret, Prof. Dr. Tanja Zimmermann

Die Bedeutung von Krisenkompetenz und Resilienz wurde besonders auch durch die Corona-Pandemie in vielen Lebensbereichen unserer Gesellschaft deutlich. Aus psychologischer Sicht hat jeder Mensch das Potential, die eigene psychische Widerstandskraft (Resilienz) lebenslang zu entwickeln und besonders im Umgang mit Herausforderungen zu nutzen. Die Fähigkeit zur Resilienz als wesentlichem Faktor für psychische Gesundheit kann systematisch gefördert und trainiert werden. Im Curriculum werden auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse konkrete resilienzfördernde Interventionsstrategien und Kompetenzen der Umsetzung für verschiedene Anwendungsbereiche praxisnah vermittelt.

Das Curriculum umfasst vier zweitägige Module mit jeweils 16 UE und vier Abend-Module mit Impulsinputs zur Vertiefung und Selbstreflexion mit jeweils 4 UE:

Modul 1: 10.–11.02.2022; 10:00–17:00 Uhr  
Resilienz und psychologische Schutzfaktoren, Grundlagen und Ressourcenorientierung, Die „Big Seven“ zur Resilienzstärkung

Vertiefungs- und Selbstreflexionsmodul 1:  
03.03.2022 18:00–21:00 Uhr  
Impulsinput zu Krisenkompetenz

Modul 2: 17.–18.03.2022; 10:00–17:00 Uhr  
Stressbewältigung und Krisenmanagement, Achtsamkeitsbasierte Techniken zur Resilienzstärkung, Burnoutprophylaxe

Vertiefungs- und Selbstreflexionsmodul 2:  
07.04.2022; 18:00–21:00 Uhr  
Impulsinput zu Burnoutprophylaxe

Modul 3: 05.–06.05.2022; 10:00–17:00 Uhr  
Kommunikation und Soziale Kompetenz im Privat- und Berufsleben

Vertiefungs- und Selbstreflexionsmodul 3:  
18.05.2022; 18:00–21:00 Uhr  
Impulsinput zu Sozialer Kompetenz, Resilienz und Erfolgcoaching

Vertiefungs- und Selbstreflexionsmodul 4:  
02.06.2022; 18:00–21:00 Uhr  
Impulsinput zu Posttraumatic Growth, Sinnfindung

Modul 4: 07.–08.07.2022; 10:00–17:00 Uhr  
Selbstwirksamkeit, Netzwerkorientierung, Reflexion und Abschluss

Alles im Curriculum Erlernte können Sie in der geschlossenen Teilnehmergruppe sofort üben und zwischen den einzelnen Modulen für sich selbst oder in der eigenen beruflichen Praxis zur Resilienzförderung einsetzen. Der Transfer einer resilienzorientierten Grundhaltung in den eigenen beruflichen Kontext wird explizit gefördert und kann anhand von Praxisbeispielen besonders auch in Kleingruppen erörtert werden.

In diesem Curriculum haben Sie die Gelegenheit interaktiv von diesem Wissen zu profitieren.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

Neues Seminar

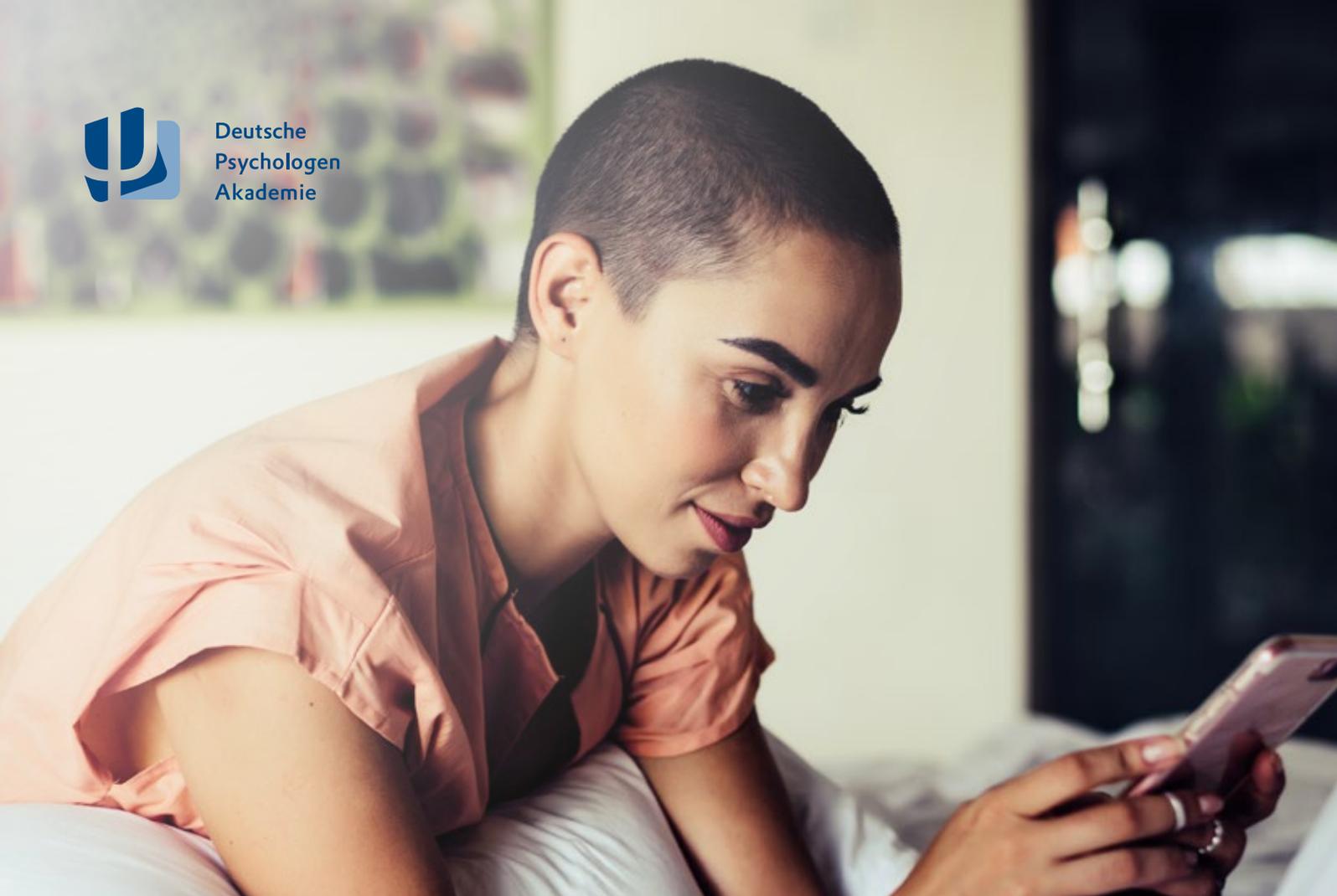
nur en bloc buchbar

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>10.02.–08.07.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>80</b>
Gebühr	<b>1975,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>1870,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>1592,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>80,00 €</b>
bis zum	<b>16.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-200</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# CURRICULUM PSYCHOONKOLOGIE

DKG-ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

25. AUGUST 2022 – 21. JANUAR 2023

Das von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannte Curriculum vermittelt Ihnen einen praxisnahen, umfassenden Überblick über aktuelles psychoonkologisches Basiswissen und liefert vielfältige Anregungen für ein integratives, ressourcenorientiertes Vorgehen im Rahmen eines psychoonkologisch-salutogenetischen Behandlungsansatzes. Im Rahmen von 5 Modulen können Sie Ihre eigenen therapeutischen Kompetenzen erweitern und den ganzheitlichen Blick in der Arbeit mit KrebspatientInnen schärfen.

Die Vielfalt der Themen und Sichtweisen wird durch ein hoch qualifiziertes interdisziplinäres DozentInnenteam gewährleistet.

## Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Tolle Fachkompetenz, authentische Vermittlung und eine positive, humorvolle Seminarstimmung.“ „Lebendige Vortragsweise, sehr berührende Fallberichte und anschauliche Darstellung.“

„Hochinteressantes Seminar, vielen Dank!“

„Top Dozentinnen, super agierendes Team – ich freue mich auf die kommenden Veranstaltungen!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**

Tel (030) 209 166-314

[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

## Curriculum Psychoonkologie – DKG-zertifizierte Fortbildung

Jährlich erkranken in Deutschland ungefähr 430.000 Menschen neu an Krebs. Studien zeigen, dass etwa 30-40% der an Krebs erkrankten Menschen als Folge der Erkrankung erhebliche psychische Belastungen aufweisen und dass psychische Variablen einen bedeutenden Einfluss auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität haben. Das Curriculum zielt darauf, die psychoonkologische Behandlung im Sinne einer ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Medizin zu verbessern. Es bietet die Möglichkeit einer fundierten psychoonkologischen Qualifizierung für die Arbeit mit Krebspatientinnen und -patienten.

### Wesentliche Inhalte:

- Psychologische und medizinische Grundlagen der Psychoonkologie
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Strukturen psychoonkologischer Versorgung
- Psychoonkologische Diagnostik
- Psychoonkologische Interventionen
- Salutogenetischer Behandlungsansatz
- Fallarbeit
- Berufsbezogene Selbsterfahrung

Das Curriculum Psychoonkologie der Deutschen Psychologen Akademie ist ein durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziertes Angebot zur Qualifizierung in Psychoonkologie. Sowohl für neu in der Arbeit mit Krebspatientinnen und -patienten Tätige als auch für erfahrene Praktikerinnen und Praktiker bietet das Curriculum eine Fülle von Anregungen für die Erweiterung der therapeutischen Kompetenzen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

nur en bloc buchbar

Termin	<b>25.08.2022-21.01.2023</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>120</b>
Gebühr	<b>2870,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>2710,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>2296,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>100,00 €</b>
bis zum	<b>30.06.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-15</b>

## Psychologisches und medizinisches Wissen der Psychoonkologie – Grundlagen in Theorie und Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann; Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Sie erwerben in Modul 1 grundlegendes onkologisches Wissen über Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen. In Kleingruppen erhalten die Teilnehmenden zudem die Möglichkeit zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit mit Patientinnen und Patienten und lernen differenzierte Therapiekonzepte kennen.

### Wesentliche Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen in der psychoonkologischen Versorgung
- Krebs und Psyche, Onkogenese
- Psychische Reaktionen bei Krebs, Psychische Komorbidität, Trauer, Depression, Angst Trauma
- Behandlungsstrategien und Prognosen am Beispiel häufiger Krebserkrankungen:
- Ressourcenorientierte Psychoonkologische Psychotherapie
- Psychotherapeutische Verfahren mit nachgewiesener Wirksamkeit bei Tumorpatienten und Angehörigen
- Psychosoziale Belastungen und Krankheitsverarbeitung
- Trends, Konzepte, Perspektiven in der Onkologie
- Die Rolle von Ernährung, Sport und Bewegung ,Komplementäre und alternative Therapien, Naturheilkunde
- Krebs als Trauma: Relevanz, neurobiologische Grundlagen, Symptome
- Psychoneuroimmunologie, Stress, Immunsystem und Krebs
- Psychoedukation, Anamnesediagramm/ Ressourcen- und Hot-Spot-Analyse
- Fallarbeit

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Modul 1

Termin	<b>25.-27.08.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-15A</b>

### Neue Entwicklungen in der Palliativ- behandlung und interdisziplinären Schmerztherapie – Diagnostik, Screening und aktuelle Behandlungsmethoden

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;  
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In diesem Modul werden neue Entwicklungen in der Palliativmedizin vorgestellt. Sie erlernen wesentliche Grundlagen der Schmerztherapie für Ihre Arbeit und werden durch konkrete Krankheitsbeispiele auf die praktische Anwendung des therapeutischen Wissens vorbereitet.

Wesentliche Inhalte:

- Diagnostik und Screening psychischer Beeinträchtigungen bei Krebs, Diagnostik psychosozialer Belastungen
- Ressourcendiagnostik
- Besonderheiten ambulanter Psychotherapie bei Krebs
- Interdisziplinäre Schmerzbehandlung, Palliativbehandlung, Hospizsituation
- Neue Entwicklungen in der Palliativmedizin
- Grundlagen und neue Entwicklungen in der Schmerztherapie
- Soziale, familiäre und berufliche Implikationen der Krebserkrankung
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Ambulante psychosoziale Krebsberatung Selbsthilfe
- Aktuelle medizinische Konzepte und Behandlungen am Beispiel Brustkrebs: Ätiologie, Risikofaktoren, Screening, Diagnostik, Operative Therapie, Krankheitsstadien, Prognose, Behandlungsverlauf: Akutbehandlung, Rehabilitation, Nachsorge
- Ärztliche Kommunikation in der Onkologie, Diagnosevermittlung, präoperatives Aufklärungsgespräch
- Onkologie in der Urologie, u. a. Prostatakarzinom sowie damit einhergehende psychosoziale Belastungen
- Fallarbeit

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Modul 2

Termin	<b>08.-10.09.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>

Buchungs-Code **B2022-KPP-15B**

### Rehabilitation und Nachsorge in der Psychoonkologie – Betreuung von Krebspatienten in unterschiedlichen Krankheitsstadien

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;  
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Sie lernen die Strukturen der psychoonkologischen Versorgung anhand konkreter Fallbeispiele kennen und erfahren, wie Sie Betroffene in der Krankheitsbewältigung wirksam unterstützen. Auch der Umgang mit den erlebten Belastungen Ihrer Patientinnen und Patienten ist Teil des Seminars.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheitsverarbeitung, Lebensqualität, Survivorship, Krankheitsverarbeitung, Coping, Krankheitsverlauf und Lebensqualität
- Psychoonkologische Arbeit an einem Darmzentrum
- Fallarbeit
- Rehabilitation, Rückkehr zur Arbeit
- Fatigue bei Krebserkrankungen
- Krebs und Sexualität
- Rahmenbedingungen und Leitlinien für die stationäre psychoonkologische Versorgung: aktueller Stand, Dokumentation, Qualitätssicherung
- Körperbezogene Techniken und Strategien im Umgang mit Progredienzangst, Schmerz und Trauma bei KrebspatientInnen, Entspannungsverfahren
- Burnout-Prophylaxe und Selbstfürsorge für BehandlerInnen

Der methodische Mix aus Wissensvermittlung und praktischer Fallarbeit bereitet Sie auf die Betreuung von Krebspatientinnen und -patienten in unterschiedlichen Krankheitsstadien vor. Die vermittelten Techniken und Strategien erweitern Ihre methodischen Kenntnisse und unterstützen Sie auch in der Selbstfürsorge sowie der Beachtung eigener Grenzen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Modul 3

Termin	<b>06.-08.10.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>

Buchungs-Code **B2022-KPP-15C**

### Reflexion der eigenen Rolle in der psychoonkologischen Arbeit – Selbsterfahrung und Selbstfürsorge

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;  
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In der psychoonkologischen Versorgung setzen Sie sich auch mit dem Thema der palliativen Betreuung auseinander. Sie werden darauf vorbereitet, Patientinnen und Patienten auf ihrem letzten Weg zu begleiten und dabei auch besondere Fragen des Lebens und Sterbens mit Betroffenen zu bearbeiten.

Wesentliche Inhalte:

- Krankheit
- Hilflosigkeit
- Schmerz
- Tod und Sterben
- Abschied und Verlust
- Abgrenzung vs. Empathie

Das Modul sensibilisiert Sie für die Einflüsse eigener biografischer Erfahrungen auf Ihre Arbeit in der Psychoonkologie. Die Reflexion eigener Anteile in der Kleingruppenarbeit ergänzt Ihre fachliche Qualifikation und ist eine wichtige Grundlage für die Selbstfürsorge als Therapeutin oder Therapeut.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt Modul 4

Termin	10.-12.11.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

Buchungs-Code B2022-KPP-15D

### Salutogenetischer Behandlungsansatz im Rahmen der Psychoonkologie – Kreative und imaginative Verfahren zur Erweiterung des therapeutischen Methodenköffers

Doz.: Dipl.-Psych. Margarete Isermann;  
Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

In diesem Modul werden psychoonkologische Interventionen vorgestellt, u. a. das Therapiekonzept, eine Sammlung von imaginativen, hypnotherapeutischen und kreativen Techniken, die Sie in der Begleitung von Krebspatientinnen und -patienten einsetzen können. Auch Aspekte der Spiritualität und Sinnfindung werden angesprochen.

Wesentliche Inhalte:

- TRUST in der Psychoonkologie, imaginative, hypnotherapeutische und kreative Techniken
- Salutogenese, Resilienz, Positive Psychologie, Spiritualität und Sinnfindung
- Spezifische psychoonkologische psychotherapeutische Ansätze (z. B. sinnbasierte Ansätze, Interventionen bei behandlungsassoziierten Symptomen)
- Arbeit mit Angehörigen
- Systemische und Familieninterventionen, Gruppenprogramme
- Traumatherapeutische Methoden
- Entspannungsverfahren, Umgang mit Angst, Depression, Hoffnungslosigkeit und Trauer
- Interventionen zur Stabilisierung und Krisenintervention, Das KRISEN-ABC
- Kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien
- Fallarbeit
- Abschlusskolloquium zu den schriftlichen Falldokumentationen zur Überprüfung des Lernerfolgs der Teilnehmenden (Abschlussprüfung und individuelle Rückmeldung über die Abschlussarbeiten)
- Auswertung, Feedbackrunde und Ausgabe der Zertifikate

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt Modul 5

Termin	19.-21.01.2023
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24

Buchungs-Code B2022-KPP-15E



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# BASISCURRICULUM KLÄRUNGSORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE (KOP)

FORTBILDUNGSREIHE ZU EINER WISSENSCHAFTLICH  
FUNDIERTEN PSYCHOTHERAPIEFORM

14. OKTOBER 2022 – 09. DEZEMBER 2023

Der Schwerpunkt bei der modular aufgebauten Fortbildungsreihe liegt in der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen sowie der Berücksichtigung der Primärpersönlichkeit bei verschiedenen Störungsbildern. Besonders die therapeutische Beziehung und Interaktion mit dem Patienten können Sie in dieser praxisorientierten Reihe näher kennenlernen und üben. Das Dozierendenteam überzeugt durch fundierte Fachkompetenz, Praxiserfahrung und Engagement kombiniert mit angenehmer Wertschätzung und didaktischem Know-how auf höchstem Niveau.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenaakademie.de](http://www.psychologenaakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenaakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenaakademie.de)

## Teilnehmerstimmen zu dieser Fortbildungsreihe:

„Meine Erwartungen wurden voll erfüllt. Danke!“

„Sehr emphatische und kompetente Dozenten.“

„Der Dozent ist sehr gut mit kritischen Nachfragen umgegangen. Die Dozentin hat sehr strukturiert und differenzierte Informationen und Antworten gegeben. Beide sehr kompetent!“

„Viele informative und hilfreiche Anregungen bekommen.“

## Basiscurriculum Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) – Fortbildungsreihe zu einer wissenschaftlich fundierten Psychotherapieform

Die Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) stellt eine Weiterentwicklung der Kognitiven Verhaltenstherapie im Rahmen der sogenannten „3. Welle“ dar, die Ergebnisse der Psychotherapieprozessforschung integriert. Sie ist hochgradig psychologisch fundiert, es werden alle von Grawe beschriebenen Wirkfaktoren berücksichtigt. Die Behandlungstechniken orientieren sich neben den Ergebnissen der Kognitionsforschung insbesondere an den Erkenntnissen der Motivationspsychologie, Emotionspsychologie und Persönlichkeitspsychologie. Aufgrund einer transdiagnostischen Perspektive und der konstanten Berücksichtigung der Primärpersönlichkeit entspricht KOP einer individualisierten Behandlung in der Psychotherapie.

Mit dem Basis-Curriculum bietet sich den Teilnehmenden die Möglichkeit, Wissen in einem modernen verhaltenstherapeutischen Therapieverfahren zu erwerben, das sich insbesondere auf die Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und den häufig auftretenden komorbiden Störungen konzentriert. Dazu wird insbesondere auf die therapeutische Beziehung und die Interaktion mit dem Patienten fokussiert.

Hierbei wird auf eine hohe Praxisorientierung und das Umsetzen des Erlernten in konkretes therapeutisches Handeln Wert gelegt. Das Einbringen eigener Fallbeispiele ist in verschiedenen Modulen ausdrücklich erwünscht.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychotherapie oder Psychoanalyse); Suchtberatung; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>14.10.2022-09.12.2023</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>136</b>
Gebühr	<b>3690,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>3485,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>2952,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>140,00 €</b>
bis zum	<b>19.08.2022</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-900</b>

## Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie – Grundlagen in Theorie und Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Oliver Püschel

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die moderne und empirisch fundierte Psychotherapieform der Klärungsorientierten Psychotherapie. Sie lernen die Besonderheiten und grundlegenden Vorgehensweisen der KOP kennen. Im Mittelpunkt des Verfahrens stehen die Klärung von kognitiven Schemata sowie deren Veränderung.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen von Verstehen und Modellbildung
- Inhalts-, Bearbeitungs- und Beziehungsebene
- Annäherungs- und Vermeidungsziele
- Implikationsstrukturen von Emotionen
- Klärungsprozesse, Empathie, Informationsverarbeitung und Modellbildung
- Zentrale Interaktionsmotive: Komplementäre Beziehungsgestaltung mit Übungen
- Schema-Theorie: Schemata und Informationsverarbeitung sowie Strategien zur Klärung und Explizierung von Schemata

Die Inhalte dieses Moduls ermöglichen es Ihnen, Ihre Fähigkeiten in der Gesprächsführung, Beziehungsgestaltung und Diagnostik zu erweitern. Dies ist insbesondere in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Persönlichkeitsstörungen von besonderem Nutzen. Das im Seminar behandelte motivationspsychologische Hintergrundwissen ist besonders hilfreich für eine komplementäre Beziehungsgestaltung und zum Verständnis von motivationalen Schwierigkeiten im Therapieprozess.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Modul 1

Termin	<b>14.-16.10.2022</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>575,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>545,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>460,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>19.08.2022</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-901</b>

### Einführung in die Klärungsorientierte Psychotherapie – Vertiefung der Grundlagen in Theorie und Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Oliver Püschel

Da in der Klärungsorientierten Psychotherapie kognitive Schemata eine besondere Rolle spielen, werden diese in verschiedenen Therapiephasen bearbeitet. Den Klärungsprozess steuern Therapeutinnen und Therapeuten aktiv und können dabei auch auf Vermeidung der Auseinandersetzung mit Schemata stoßen. Das Seminar zur KOP vertieft die motivationspsychologischen sowie schematherapeutischen Grundlagen. Zudem lernen Sie die Stufen der Vertiefung und die Problembearbeitung auf verschiedenen Ebenen der Therapie kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Therapiephasen der Klärungsorientierten Psychotherapie
- Stufen der Vertiefung des Klärungsprozesses
- Prozess-Steuerung und Förderung von Aktivierung
- Umgang mit Vermeidung auf Bearbeitungsebene und Beziehungsebene
- Indikation und Kontraindikation der Klärung

Theoretisches Wissen sowie praktische Übungen und Demonstrationen erweitern in diesem Seminar Ihr Grundlagenwissen aus Modul 1. Mit den erlernten Heuristiken der therapeutischen Informationsverarbeitung sind Sie in der Lage, das therapeutische Gespräch im Sinne der Schema-Theorie zu steuern. Dies kann Sie bei der Behandlung komplexer Störungsbilder unterstützen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Modul 2

Termin	<b>09.–10.12.2022</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>445,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>420,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>356,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>14.10.2022</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-902</b>

### Klärungsorientierte Schemabearbeitung – Der Einsatz des Ein-Personen-Rollenspiels (EPR) als therapeutisches Rahmenkonzept

Doz.: Dipl.-Psych. Jana Fasbender

Das Ein-Personen-Rollenspiel (EPR) ist eine spezielle Therapietechnik, mit deren Hilfe dysfunktionale Schemata systematisch therapeutisch bearbeitet werden können. Weil diese Schemata problematische Denkmuster hervorrufen, sollten sie im therapeutischen Prozess nicht nur aufgedeckt, sondern auch adaptiv verändert werden. Das Ein-Personen-Rollenspiel üben Sie im Seminar praxisnah ein und erlernen die Voraussetzungen für das EPR sowie Kontraindikationen.

Wesentliche Inhalte:

- Konzept und Voraussetzungen für das Ein-Personen-Rollenspiel
- Durchführung des EPR
- Kognitive, motivationale, emotionale Techniken im EPR
- Erkennen und Explizieren von Implikations-Strukturen
- Kompatibilität des EPR mit anderen Therapietechniken

Die Teilnehmenden lernen mit dem Ein-Personen-Rollenspiel eine flexibel einsetzbare und effektive Rahmenteknik zur Umstrukturierung und Inhibition dysfunktionaler Schemata kennen. Durch die Einbindung erlebnisaktivierender Elemente gehen die Möglichkeiten dieser Technik über eine kognitive Umstrukturierung hinaus. Sie kann mit weiteren Methoden wie der "empty-chair-session" sowie schematherapeutischen Ansätzen kombiniert werden.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Modul 3

Termin	<b>20.–21.01.2023</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>445,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>420,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>356,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>25.11.2022</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-903</b>

## Klärungsorientierte Psychotherapie von Persönlichkeitsstörungen – Interaktionsstörungen

Doz.: Dipl.-Psych. Sebastian Hermes

Die Klärungsorientierte Psychotherapie hat Strategien entwickelt, um mit dem dysfunktionalen Interaktionsverhalten persönlichkeitsgestörter Klientinnen und Klienten effektiv umzugehen. In diesem Modul erhalten Sie einen Überblick über die „reinen“ Persönlichkeitsstörungen und deren Auswirkungen auf die Therapie. Entsprechend moderner Ansätze können sie primär als Störungen der Beziehungsgestaltung bzw. Interaktion angesehen werden. Die acht „reinen“ Interaktionsstörungen werden mit ihren typischen Schemata und Kompensationsstrategien vorgestellt. Auf die therapeutischen Besonderheiten der jeweiligen Störung wird eingegangen.

Wesentliche Inhalte:

- Wissenschaftlicher Hintergrund zu Persönlichkeitsstörungen
- Nähe- und Distanzstörungen
- Persönlichkeitsstörungen als Interaktionsstörungen
- Das Modell der Doppelten Handlungsregulation
- Überblick über die acht „reinen“ Interaktionsstörungen mit typischen Schemata

Das Modul dient dazu, Ihnen ein vertieftes Verständnis der Problematik von Interaktionsstörungen zu vermitteln und Vorgehensweisen aufzuzeigen, mit denen man die Patientinnen und Patienten erreichen und ihnen helfen kann. Sie lernen Strategien zum effektiven Aufbau einer therapeutischen Beziehung mit beziehungsgestörten Patienten und zum therapeutischen Umgang mit schwierigen Situationen (bspw. Beziehungstests) kennen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt		Modul 4
Termin	31.03.–01.04.2023	
Ort	Köln	
Unterrichtseinheiten	16	
Gebühr	445,00 €	
Gebühr für BDP-Mitglieder	420,00 €	
Gebühr für Studierende	356,00 €	
Frühbucher-Rabatt	20,00 €	
bis zum	03.02.2023	
Buchungs-Code	NW2022-KPP-904	

## Klärungsorientierte Psychotherapie bei Nähestörungen – Narzisstische, histrionische, dependente und selbstunsichere Persönlichkeitsstörungen

Doz.: Dr. Dipl.-Psych. Janine Breil

Narzisstische, histrionische, dependente und selbstunsichere Persönlichkeitsstörungen sind sogenannte Nähestörungen, bei denen die Betroffenen ausgeprägte Wünsche nach Nähe und Beziehungen zu anderen Menschen haben. Das Bindungsverhalten und die damit verbundenen Ansprüche verursachen Situationen, die für andere, auch für viele Therapeutinnen und Therapeuten, "schwierig" sind. Mit Hilfe der Klärungsorientierten Psychotherapie können Sie die dahinterliegenden Störungen herausarbeiten und Ihre Patientinnen und Patienten bei der Veränderung therapeutisch zu begleiten.

Wesentliche Inhalte:

- Kennzeichen, Typen, Schemata und Interaktionsmotive der unterschiedlichen Nähestörungen
- Differenzialdiagnostik
- Therapeutische Beziehungsgestaltung und Konfrontation
- Typische Beziehungstests und Umgang damit
- Therapeutische Beziehungsgestaltung und therapeutisches Vorgehen

Sie erlangen vertieftes Wissen über Störungsbilder, die in der Therapie oft als schwer zu behandeln gelten. Sie können Ihre therapeutischen Kompetenzen für diese Persönlichkeitsstörungen erweitern. Der Umgang mit schwierigen Situationen, typische manipulative Strategien und das therapeutische Vorgehen werden vorgestellt, erläutert und geübt. Es wird mit Videos und Tonbändern gearbeitet.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt		Modul 5
Termin	02.–03.06.2023	
Ort	Köln	
Unterrichtseinheiten	16	
Gebühr	445,00 €	
Gebühr für BDP-Mitglieder	420,00 €	
Gebühr für Studierende	356,00 €	
Frühbucher-Rabatt	20,00 €	
bis zum	07.04.2023	
Buchungs-Code	NW2022-KPP-905	

### Klärungsorientierte Psychotherapie bei Distanzstörungen – Zwanghafte, passiv-aggressive, paranoide und schizoide Persönlichkeitsstörungen

Doz.: Dr. Dipl.-Psych. Gregor Müller

Die zwanghafte, passiv-aggressive, paranoide und schizoide Persönlichkeitsstörung gelten als Distanzstörungen. Das Verhalten der Betroffenen wird durch ausgeprägte Autonomie- und Distanzmotive bestimmt. Sie agieren eher vorsichtig und misstrauisch, was zu Konflikten und zwischenmenschlichen Problemen führt. Die Besonderheiten im Umgang mit ausgeprägten Autonomie- und Distanzmotiven bei PatientInnen können Sie mit den Methoden der Klärungsorientierten Psychotherapie berücksichtigen. Auf der Grundlage der Konzeptualisierung von Störungsmodellen "schwieriger" Klientinnen und Klienten mit Distanzstörungen wird auf die konkrete praktische Umsetzbarkeit empirisch fundierter Strategien im Therapieprozess eingegangen.

Wesentliche Inhalte:

- Allgemeine Kennzeichen von Distanzstörungen und Kennzeichen der verschiedenen Störungen
- Differenzialdiagnostik
- Therapeutische Beziehungsgestaltung bei den verschiedenen Distanzstörungen
- Typische Schemata und Interaktionsmotive
- Erzeugen von Veränderungsmotivation
- Häufige Fehler in der Therapie und deren Vermeidung

Das Seminar bereitet Sie auf schwierige Situationen, typische manipulative Strategien und das therapeutische Vorgehen bei Distanzstörungen vor. Dank der vermittelten, empirisch fundierten Strategien erzeugen Sie Veränderungsmotivation und gestalten den Therapieprozess hin zu positiven Veränderungen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt	Modul 6
Termin	<b>22.–23.09.2023</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>445,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>420,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>356,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>28.07.2023</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-906</b>

### Klärungsorientierte Psychotherapie bei psychosomatischen Störungen – Wirksame therapeutische Strategien im Bereich der Psychosomatik

Doz.: M.Sc. Psych. Sina Hulten

Patientinnen und Patienten mit bestimmten psychosomatischen Erkrankungen, wie zum Beispiel chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CEDE) oder kardiologischen Krankheitsbildern, weisen oft eine psychosomatische Verarbeitungsstruktur auf. Diese Konstellation von Verarbeitungsprozessen zeigt psychische Belastungen durch körperliche Symptome an. Im Seminar erlernen Sie therapeutische Strategien der Klärungsorientierten Psychotherapie, mit deren Hilfe Sie solche Strukturen effektiv erkennen und bearbeiten können.

Wesentliche Inhalte:

- Psychosomatische Störungen (Definition, Klassifikation, Symptomatik)
- Theorie der Psychosomatischen Verarbeitungsstruktur
- Diagnose psychischer Komponenten
- Theorie der Somatisierung
- Unterschiede: Psychosomatik - Somatisierung
- Therapeutische Strategien bei psychosomatischen Störungen und Somatisierungsstörungen
- Therapeutischer Umgang mit Vermeidungsstrategien

Die Konzeptualisierung der Störungsmodelle erweitert Ihr therapeutisches Know-how zu psychosomatischen Erkrankungen und somatischen Beschwerden, bei denen psychische Aspekte eine große Rolle spielen. Die erlernten Strategien sind empirisch fundiert und können von Ihnen im Therapieprozess praktisch umgesetzt werden.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt	Modul 7
Termin	<b>10.–11.11.2023</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>445,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>420,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>356,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>15.09.2023</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-907</b>

## Klärungsorientierte Psychotherapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörung – Zum therapeutischen Umgang mit einer "hybriden Störung"

Doz.: Prof. Dr. Ueli Kramer

Zur Behandlung der Emotionsregulationsstörung der Borderline-Persönlichkeitsstörung eignen sich die Techniken der Dialektisch-behavioralen Therapie gut. Für eine weitere Komponente dieser Persönlichkeitsstörung (insbes. die "inkompatiblen Schemata" vgl. Bohus, 2002) und die damit verbundenen typischen Interaktionsstörungen bei Betroffenen sind die Techniken der Klärungsorientierten Psychotherapie ein wirksames Behandlungskonzept. Daher erlernen Sie Methoden der Beziehungsgestaltung, der Modellbildung, der Klärung und der Schemabearbeitung und üben diese praktisch ein.

Wesentliche Inhalte:

- Die Borderline-Persönlichkeitsstörung als "hybride Störung"
- Kennzeichen der Borderline-Störung, Heterogenität des Störungsbildes und Differenzialdiagnostik
- Das Neurobehaviorale Entstehungsmodell nach Bohus und das Modell der Doppelten Handlungsregulation
- 2 Störungsdimensionen und Therapieindikation: Emotionsregulationsstörung, Schemastörung
- Besonderheiten bei der Beziehungsgestaltung und Beziehungstests sowie der Schema-Klärung bei der Schema-Bearbeitung

Sie lernen - auch als Ergänzung zu den Techniken der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT)- eine weitere Störungsdimension der Borderline-Störung kennen, die besondere therapeutische Fähigkeiten im Bereich der Beziehungsgestaltung und des Vorgehens erfordert.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie, Assistenzärzte in Weiterbildung); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie); Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Modul 8

Termin	<b>08.-09.12.2023</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>445,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>420,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>356,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>13.10.2023</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-908</b>



Das Basiscurriculum  
Klärungsorientierte Psycho-  
therapie (KOP) wird von der  
Internationalen Gesellschaft  
für Klärungsorientierte  
Psychotherapie (IGKOP)  
zertifiziert.

Teilnehmende am  
Basiscurriculum können sich  
von der IGKOP bei  
der Erfüllung weiterer  
Voraussetzungen  
zertifizieren lassen.



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# SEXUALTHERAPEUTISCHE BASISKOMPETENZEN

## SEXUELLE PROBLEME ERFOLGREICH BEHANDELN

11. NOVEMBER 2022 – 11. MÄRZ 2023

Sexuelle Störungen und Dysfunktionen sind in der Allgemeinbevölkerung sehr häufig und haben negative Effekte sowohl auf die individuelle Gesundheit als auch auf die partnerschaftliche Zufriedenheit. Die Weiterbildung vermittelt grundlegende Kompetenzen zu sexualtherapeutischen Interventionen. Anhand von Rollenspielen, Fallbesprechungen und Übungen erweitern Sie Ihre Kompetenzen und lernen einen störungsspezifischen bzw. -übergreifenden Behandlungsansatz sowie dessen praktische Anwendung kennen.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

### Teilnehmerstimmen zu dieser Intensivfortbildung:

„Die beiden Dozierenden waren wirklich tolle TherapeutInnenvorbilder. Moderation war sehr angenehm und kurzweilig. Inhalte durch sehr gute Fallbeispiele anschaulich. Ich konnte viel für meine eigene therapeutische Praxis mitnehmen.“

„Außerordentlich hohe Fachkompetenz des Dozententeams. Überzeugender therapeutischer Ansatz.“

„Sehr tolles Dozentenpaar! Herzlichen Dank. Prima Orga unter schwierigen Bedingungen.“

### Sexualtherapeutische Basiskompetenzen – Sexuelle Probleme erfolgreich behandeln

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;  
Dipl.-Psych. Monika Christoff

Die Häufigkeit sexueller Störungen wird vielfach unterschätzt, nicht zuletzt weil sie von den Betroffenen selten als Behandlungsanliegen benannt und von Therapeutinnen oder Therapeuten oft nicht diagnostiziert werden. Die dadurch auftretenden Versorgungsdefizite stehen einem an sich hohen Bedarf an Behandlung sexueller Funktionsstörungen gegenüber. Das Curriculum zeigt neben psychischen Bedingungsfaktoren auch somatomedizinische Ursachen sowie dysfunktionale und maladaptive Interaktionen in der Paarbeziehung auf. Es stellt einen bio-psycho-sozialen Behandlungsansatz vor und gliedert sich in drei Module.

#### Wesentliche Inhalte:

- Gesprächsführung bei sexuellen Problemen
- Störungswissen: Erkennen sexueller Probleme und diagnostische Kompetenz
- Vermittlungs- und Überweisungskompetenz
- Sexual- und paartherapeutische Basiskompetenzen

Diese Weiterbildung bietet die Möglichkeit, die therapeutischen Kompetenzen im Bereich der Sexualtherapie durch die angebotenen Rollenspiele, Fallbesprechungen und Übungen zu erweitern. Sie lernen einen störungsspezifischen sowie störungsübergreifenden Behandlungsansatz und dessen praktische Anwendung kennen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin)

PTK-Punkte beantragt	nur en bloc buchbar
Termin	11.11.2022-11.03.2023
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	965,00 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	910,00 €
Gebühr für Studierende	772,00 €
Frühbucher-Rabatt	20,00 €
bis zum	16.09.2022
Buchungs-Code	B2022-KPP-33

### Diagnosestellung und Sexualanamnestischer Prozess – Sexuelle Störungen erkennen, klassifizieren und in den therapeutischen Prozess einbeziehen

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff;  
Dipl.-Psych. Monika Christoff

Die Diagnostik und Behandlung sexueller Probleme und Störungen ist eine wichtige und interessante Herausforderung für die Psychotherapie. Die Sexualanamnese kommt oft in der Praxis zu kurz, trotz der hohen Komorbiditäten mit anderen primär organischen und/oder psychischen Störungen. Die Sexualität kann an sich pathogen oder salutogen wirken, psychotherapeutische Behandlungsverläufe positiv oder negativ beeinflussen. Dieses Modul aus dem Curriculum der sexualtherapeutischen Basiskompetenzen vertieft die Möglichkeiten der Anamnese und Diagnostik sexueller Problematiken.

#### Wesentliche Inhalte:

- Kompetenzen im Erkennen sexueller Probleme und Störungen
- Empathisch therapeutische Gesprächsführung bei sexuellen Themen
- Klassifikation männlicher und weiblicher sexueller Dysfunktionen
- Diagnostisch-anamnestischer Zugang

Durch Theorie und praktisches Üben werden Sie in diesem Seminar für die Anzeichen sexueller Problematiken sensibilisiert. Sie lernen, diese sicher zu erkennen, in der Anamnese zu erheben und die entsprechenden Thematiken mit besonderer Empathie zu behandeln.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin)

PTK-Punkte beantragt	Modul 1
Termin	11.-12.11.2022
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	12
Buchungs-Code	B2022-KPP-33A

### Sexualtherapeutischer Zugang und Symptomverständnis – Erfahrungs- und erlebnisorientiertes Aufgreifen sexueller Problematiken

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff; Dipl.-Psych. Monika Christoff

Nur rund 25 Prozent der Patientinnen und Patienten, die sich in ambulante Therapie begeben, sprechen von sich aus Probleme mit ihrer Sexualität an. PsychologInnen, BeraterInnen und PsychotherapeutInnen sind gefragt und gefordert, aktiver und direkter mit dem Thema „Sexualität“, umzugehen sowie Patientinnen und Patienten ein kompetentes und vertrauenswürdiges Gegenüber zu sein. Gerade die erste (auch schon probatorische) Phase einer Behandlung ist von zentraler Bedeutung für den Therapieerfolg.

Wesentliche Inhalte:

- Etablierung der therapeutischen Allianz in Bezug auf die sexuelle Problematik
- Störungsorientierte Exploration der sexuellen Problematik
- Paarbeziehungsbezogenes Symptomverständnis als störungsübergreifender Ansatz
- Identifikation maladaptiver emotionaler Schemata (sexuelles Erleben), frustrierter Grundbedürfnisse und negativer Interaktionszyklen zwischen den Partnern
- Therapie-/ Beratungszugang

Mit Hilfe des Wissens aus diesem Modul können Sie bereits in den ersten Sitzungen einen Zugang zu den sexuellen Problematiken finden und diese auch im Sinne einer Ursachenzuschreibung deuten. Zudem lernen Sie das Symptomverständnis aus Sicht der erfahrungs- und erlebnisorientierten Therapie kennen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie)

PTK-Punkte beantragt Modul 2

Termin	<b>13.-14.01.2023</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>14</b>

Buchungs-Code **B2022-KPP-33B**

### Sexualtherapeutisches Vorgehen – Wirksame Interventionen in der konkreten Anwendung

Doz.: Dipl.-Psych. Norbert Christoff; Dipl.-Psych. Monika Christoff

In diesem Modul aus dem Curriculum der sexualtherapeutischen Basiskompetenzen erarbeiten Sie sich das spezifische therapeutische Vorgehen bei sexuellen Störungen. Zum einen muss die sexuelle Symptomatik direkt und erfahrungsorientiert angegangen werden. Zum anderen muss die partnerschaftliche Interaktion in den Fokus kommen, um die notwendigen korrigierenden Erfahrungen in der sexuellen Paarbeziehung erreichen zu können. Nur so lässt sich die oft hartnäckige Eigen- dynamik (funktionelle Autonomie) sexueller Störungen verändern.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in paarthrapeutisches Arbeiten
- Erste Schritte und Aufgaben
- Moderne Sexualtherapie nach einem bio-psycho-sozial integrativen Ansatz
- Störungsbezogene und störungsübergreifende Sexualtherapie
- Erlebnisbezogenes und emotionsfokussiertes sexualtherapeutisches Arbeiten

Anhand von Fallbeispielen haben Sie die Möglichkeit, erste sexualberaterische/ sexualtherapeutische Kompetenzen konkret einzuüben und damit eine störungsspezifische oder störungsübergreifende Intervention durchzuführen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen (Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Urologie, Innere Medizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen (Psychosomatische Medizin + Psychotherapie, Psychiatrie + Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin)

PTK-Punkte beantragt Modul 3

Termin	<b>10.-11.03.2023</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>14</b>

Buchungs-Code **B2022-KPP-33C**

## Der Verband psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VPP), eine Sektion des BDP, bietet Ihnen

- Informationen für Ihren Berufsalltag**
- berufspolitische Interessenvertretung**
- nützliche Materialien für Ihren beruflichen Alltag**
- kompetente Beratung, individuell, berufsbezogen**
- juristische Hilfestellung und aktuelle Rechtsprechungen**
- Ihre Themenvorschläge zur Berufspolitik einzubringen**
- Plattformen für den fachlichen Austausch**
- Kammerzertifizierte Fortbildungen**

Seit fast **30 Jahren** gestaltet der VPP berufspolitische Entwicklungen mit und vertritt die Interessen des Berufsstandes in vielen Gremien.

Fast 2000 Mitglieder sind **approbierte** Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, **freie Niedergelassene, Angestellte** oder Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in **Ausbildung**.

In **Regionalvertretungen** vernetzt der VPP Mitglieder und bietet kollegialen Austausch.

Der VPP hat gewählte **Delegierte** in den Versammlungen des BDP sowie in externen Gremien (z. B. Psychotherapeutenkammern)

Der VPP setzt sich ein für eine **Verfahrensvielfalt** in der Psychotherapielandschaft und kooperiert mit Verbänden der humanistischen und systemischen Psychotherapie.

Zusammen mit der **PIA-Vertretung** kämpft er für faire Bedingungen und den Erhalt einer hohen Qualität der Psychotherapieausbildung.

- **Aktuelle Meldungen, Fortbildungsangebote und vieles mehr auf [www.vpp.org](http://www.vpp.org)**
- **VPP-Newsletter**
- **Austausch im Mitgliederforum**
- **Zeitschriften VPP aktuell und Report Psychologie**

**VPP im BDP e.V.**  
Am Köllnischen Park 2 • 10179 Berlin  
Tel. 030-209 166 664 • [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org) • [www.vpp.org](http://www.vpp.org)





Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# CURRICULUM REHABILITATIONSPSYCHOLOGIE

01. APRIL – 03. DEZEMBER 2022

Das Curriculum Rehabilitationspsychologie vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Förderung Ihrer fachlichen Entwicklung und beruflichen Identifikation als Psychologe/in in der ambulanten oder stationären medizinischen Rehabilitation.

## Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

„Sehr lebendiges und überzeugendes Seminar, toller Seminarleiter, der mit Herzblut und umfangreichem Wissen Theorie und Praxis zum Thema vermittelt. Die Atmosphäre war ermutigend und kooperativ.“

„Die Veranstaltungen des Dozenten sind von gleichbleibend hoher Qualität. Die Teilnehmer können von dem großen Erfahrungsschatz des Dozenten sehr profitieren. Immer wieder gern!“

„Bin wie immer sehr begeistert und beeindruckt von den Unmengen an Wissen und Erfahrung des Dozenten. Sehr empfehlenswert, vielen Dank dafür!“

„Sehr hohe Fachkompetenz, gute Kenntnisvermittlung, besonderes Lob an den Dozenten, sehr kompetent, locker, menschlich, praxisnah! Danke!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**

Tel (030) 209 166-314

[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

## Curriculum Rehabilitationspsychologie

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen hat 2015 ein von einer Expertengruppe entwickeltes Weiterbildungskonzept für eine psychologische Tätigkeit in der Rehabilitation entwickelt. Das Curriculum Rehabilitationspsychologie ermöglicht den Erwerb spezieller Kompetenzen und Theorienachweise als Grundlage für die Verleihung des Zertifikats „Fachpsychologe/in für Rehabilitation (BDP)“. Mit der Zertifizierung kann die Qualitätssicherung in der psychologischen Versorgung von Rehabilitanden in der medizinischen Rehabilitation dokumentiert werden.

Wesentliche Inhalte:

- Modul 1: Psychologinnen und Psychologen in der Rehabilitation - Grundlagen der Tätigkeit in Reha-Kliniken
- Modul 2: Screening, Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge - Aufgaben in der Rehabilitation
- Modul 3: Konzeption und Durchführung von Gruppen in der Rehabilitation
- Wahlmodule: Psychologische Interventionen (72 UE)

Insbesondere für Psychologinnen und Psychologen in der ambulanten oder stationären Rehabilitation, ergeben sich durch den Erwerb von spezifischem fachlichem Wissen im Curriculum in Verbindung mit praktischer Erfahrung interessante Möglichkeiten, die sie bei Ihrer beruflichen Weiterentwicklung und zum Wohle der von ihnen behandelten Patientinnen und Patienten effektiv nutzen können.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

Termin	<b>01.04.-03.12.2022</b>
Ort	<b>Online Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>52</b>
Buchungs-Code	<b>NI2022-KPP-1</b>

## PsychologInnen in der Rehabilitation – Grundlagen der Tätigkeit in Reha-Kliniken

Doz.: Dr. Dieter Küch

Ziel des Seminars ist es, über das Arbeitsfeld Rehabilitation mit seinen rechtlichen und inhaltlichen Besonderheiten zu informieren. Der Einstieg in den Berufsalltag der Rehabilitationspsychologie soll erleichtert werden, damit Sie frühzeitig eine kompetente Ansprechpartnerin oder ein kompetenter Ansprechpartner im interdisziplinären Team werden. Das Seminar ist geeignet für viele Berufsgruppen der medizinischen Rehabilitation und Psychologinnen und Psychologen in angrenzenden Tätigkeitsfeldern.

Wesentliche Inhalte:

- Darstellung der Aufgaben der Rehabilitation mit ihren sozialrechtlichen Grundlagen
- Überblick zu den Trägern der medizinischen, der beruflichen und der sozialen Rehabilitation
- Unterschiede der ambulanten und stationären Reha
- Spezielle Formen der Rehabilitation wie MBOR (Medizinisch-berufliche Orientierung in der Rehabilitation), VMO (Verhaltensmedizinische Orientierung)
- Bedeutung von Edukation und Patientenschulung
- Benennung konkreter Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartnern und weiterführender Adressen

Das Seminar bereitet Sie auf Ihre Tätigkeit in ambulanten oder stationären Settings der medizinischen Rehabilitation vor und macht Sie mit zentralen Begriffen sowie Formen der Rehabilitation vertraut. Hierdurch finden Sie sich im neuen Aufgabenbereich schneller zurecht und werden zu einem kompetenten Teammitglied. Dieses Seminar ist auch für andere Professionen im Tätigkeitsfeld der medizinischen Rehabilitation geeignet.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Modul 1

Termin	<b>22.-24.09.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>450,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>410,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>360,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>28.07.2022</b>
Buchungs-Code	<b>O2022-KPP-70</b>

## Screening, Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge – Aufgaben in der Rehabilitation

Doz.: Dr. Dieter Küch

Ziel dieses Seminars ist es, Psychologinnen und Psychologen im Arbeitsfeld Rehabilitation zu den spezifischen Besonderheiten bezüglich Diagnostik, Dokumentation und Nachsorge zu informieren. Der Einstieg in den Berufsalltag der Rehabilitationspsychologie soll erleichtert werden, sodass Sie schnell zu kompetenten Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartnern im interdisziplinären Team werden.

Wesentliche Inhalte:

- Screeningverfahren, von der Antragstellung über die Einrichtungszuweisung bis zur abteilungsbezogenen Sichtung
- Psychologische Stufendiagnostik, wie z. B. spezifische Diagnostik bei typischen Problemlagen (berufliche Problemlagen, Schmerz, psychische Komorbidität u. a.)
- Psychologischer Befund, psychologischer Bericht, Formulierungshilfen und Hinweise zum Datenschutz
- Beiträge der Psychologie zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung
- Vorstellung weiterführender ambulanter psychologischer Maßnahmen (Beratung, Psychotherapie, Selbsthilfegruppen) und Schnittstellen
- Hinweise zu Online-Coaching, Nachsorgeprogrammen der Rentenversicherung (z. B. IRENA, PSYRENA) und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Sie lernen zentrale Begriffe kennen und die Bedeutung der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Studierende

PTK-Punkte beantragt

Modul 2

Termin	<b>01.–03.12.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>390,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>360,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>312,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>06.10.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-71</b>

## Konzeption und Durchführung von Gruppen in der Rehabilitation – Ein Leitfaden für gelungene Gruppenkonzepte

Doz.: Dipl.-Psych. Heidi Wurm

Im Seminar werden verschiedene Gruppenangebote, die Rehabilitationspsychologinnen und Rehabilitationspsychologen anbieten können, im Detail betrachtet. Dazu gehören beispielsweise Seminare zur Psychoedukation, Präsentationen, Austausch- und Reflexionsgruppen, Entspannungsgruppen, Achtsamkeitsgruppen und MBOR-Gruppen. Wesentliche Methoden und Techniken zur erfolgreichen Durchführung werden vorgestellt. In praktischen Übungen und im Rollenspiel werden die Planung und die Moderation verschiedener Gruppen erprobt.

Wesentliche Inhalte:

- Die Planung von Gruppenanwendungen in der Rehabilitation: Möglichkeiten und Grenzen
- Differenzierung verschiedener Gruppenangebote: Zielsetzung, zeitlicher Rahmen, Teilnehmende
- Gesprächsführung und Moderation: Einstiegs-techniken, Werkzeuge zur Förderung der Interaktion, Techniken zur Selbstreflektion, Anleitung von Kleingruppenarbeit, Umgang mit schwierigen Gruppenteilnehmenden
- Aufbau und Strukturierung von Präsentationen

Im Seminar erhalten Sie Antworten auf die Frage, welche Gruppenangebote im Rahmen des zeitlich begrenzten Aufenthalts der Rehabilitanten sinnvoll und effektiv sind, lernen wichtige Techniken in der Moderation von Gruppen kennen und können die Umsetzung praktisch üben.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Studierende

PTK-Punkte beantragt

Modul 3

Termin	<b>Termin noch offen</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>200,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>190,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>160,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>04.02.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-72</b>

## Psychologische Schmerztherapie – Kognitiv-behaviorales Programm für ortho- pädische und psychosomatische Schmerzen

Doz.: Dr. Dieter Küch

Das Risiko von Chronifizierungsprozessen lässt sich gut mit psychologischen Theorien erklären. Entsprechend sind psychologische Programme im interdisziplinären multimodalen Kontext und mit kognitiv-behavioraler Ausrichtung sinnvoll, erfolgreich und mit hoher Wirksamkeit belegt. Sie lernen neurobiologische Erkenntnisse zur Schmerzverarbeitung kennen, die das Zusammenspiel von biologischen, psychischen und sozialen Faktoren in der Genese und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen wie in ihrer therapeutischen Beeinflussbarkeit deutlich machen wie auch konkrete Interventionen.

Wesentliche Inhalte:

- Screening, Anamneseerhebung und Psychodiagnostik bei chronischem Schmerz
- Neurobiologie chronischer Schmerzen
- Psychoedukation
- Ressourcenorientierung und Schmerzhemmung
- Darstellung eines kognitiv-behavioral ausgerichteten psychotherapeutischen Vorgehens im interdisziplinären multimodalen Kontext
- Konkrete Übungen zur Schmerzbeeinflussung

Sie werden für biopsychosoziale Faktoren sensibilisiert, die Schmerz mitbedingen können (sogenannte Yellow Flags). Daraus ergeben sich wertvolle Ansatzpunkte für Ihre therapeutische Arbeit. Durch Aspekte der Ressourcenorientierung und Schmerzhemmung verhelfen Sie chronischen Schmerzpatientinnen und -patienten zu mehr Lebensqualität.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>17.-19.03.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>450,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>410,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>360,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>20.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-8</b>

## Seelische Gesundheit und Arbeitsleben – Psychologische Interventionen mit Berufsbezug

Doz.: Dr. Dieter Küch

Berufsbezogene Belastungen und Probleme stehen nachweislich in engem Zusammenhang mit psychischen Störungen und körperlichen Krankheiten. Das Seminar befähigt Sie daher zur eigenständigen Durchführung von Gruppen- oder Einzelinterventionen mit Bezug zu Beruf und Arbeitswelt. Die dargestellten verhaltensorientierten Interventionen eignen sich besonders für die Anwendung in der Kurzzeittherapie (Rehabilitation, MBOR) und Prävention (z. B. Betriebliches Gesundheitsmanagement), aber auch als Elemente längerer psychologischer Reha-Nachsorgeprogramme (PSYRENA) und der psychotherapeutischen Akutversorgung.

Wesentliche Inhalte:

- Arbeitsplatzbezogene Screenings und Diagnostika
- Psychoedukative Ansätze zu Beruf & Stresskompetenz (BUSKO) und seelischer Gesundheit im Arbeitsleben (SEGUAL)
- Psychotherapeutische Kurzzeit-Interventionen wie Kreatives Problemlösen und Training sozialer Kompetenz

Sie erlernen psychodiagnostische, psychoedukative und psychotherapeutische Interventionen mit Berufsbezug. Sie erweitern Ihr Repertoire und können die berufliche Problematik im gesellschaftlichen Kontext einordnen. Viele Elemente werden in Selbsterfahrung erprobt, einschließlich Rollenspielen und Video-Feedback, ergänzt um körperorientierte Ressourcenaktivitäten sowie Gruppendiskussionen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>23.-25.06.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>450,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>410,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>360,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>28.04.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-9</b>

## Zum Umgang mit interaktionell schwierigen Patientinnen und Patienten – Persönlichkeitsstörungen in der medizinischen Rehabilitation

Doz.: Dipl.-Psych. Sebastian Hermes

Bei der Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen und psychisch mitbedingten Symptomkomplexen (bspw. Schmerzstörung oder Verarbeitung somatischer Krankheitsbilder) und der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung in der Reha werden oft die schnell zu erfassenden Symptomstörungen berücksichtigt. Eine komorbide Persönlichkeitsstörung macht die Prognose, die Einschätzung der Erwerbsfähigkeit, Abschätzung der Funktionseinschränkungen und der Reintegrationsmöglichkeiten jedoch ungleich komplexer. Das Seminar soll einen Einblick in die Entstehung und Aufrechterhaltung von Persönlichkeitsstörungen geben und ein Modell zum besseren Verständnis von Interaktionsschwierigkeiten vermitteln.

Wesentliche Inhalte:

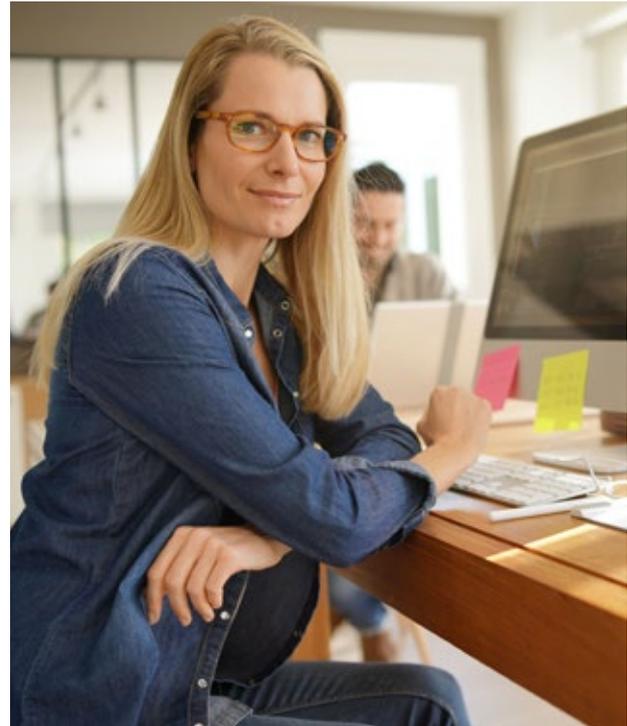
- Wie kann man Persönlichkeitsstörungen effektiv erkennen?
- Beziehungsgestaltung, Diagnostik und therapeutischer Umgang mit persönlichkeitsgestörten Patienten
- Typische Interaktions- und Manipulationsmuster und in der Praxis bewährte therapeutische Strategien

Im Seminar werden die Konzepte durch den Dozenten lebendig verdeutlicht. In Gruppendiskussionen und Übungen können Sie das vermittelte Wissen anwenden und praktisch erfahren.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>20.-22.10.2022</b>
Ort	<b>Soest</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>495,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>470,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>396,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>25.08.2022</b>
Buchungs-Code	<b>NW2022-KPP-73</b>



Viele Seminare in unserem Programm bieten wir auch als Inhouse-Seminare an, die sehr präzise auf die jeweilige Situation und dem speziellen Bedarf Ihrer Organisation ausgerichtet sind.

Als größter Weiterbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie in Deutschland verfügen wir über eine große Bandbreite an branchenerfahrenen Experten und können nahezu jedes Thema kompetent und flexibel abdecken.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

## Das Repetitorium – Vorbereitung auf die schriftliche staatliche Prüfung nach dem Psychotherapeutengesetz

Doz.: Dr. M.Sc. Psych. Astrid Pauls; Dipl.-Psych. Katharina Beeretz; M.Sc. Psych. Melanie Schucany; Dipl.-Psych. Annika Huhn

Das Repetitorium verfolgt das Ziel, PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen in Ausbildung effizient auf eine erfolgreiche Approbationsprüfung vorzubereiten. Es richtet sich an Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten aller Fachkunden und orientiert sich am Gegenstandskatalog des Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP).

Im Repetitorium erhalten Sie einen systematischen Überblick über sämtliche prüfungsrelevante Themenbereiche. Darüber hinaus werden Strategien zur effektiven Prüfungsvorbereitung und zum geschickten Umgang mit Klausurfragen in der Prüfungssituation vermittelt. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Wissen anhand von Übungsfragen zu überprüfen und erhalten somit eine realistische Einschätzung bezüglich der eigenen Kenntnisse. Dies hilft Ihnen, Schwerpunkte für die weitere Examensvorbereitung setzen.

### Wesentliche Inhalte:

- Anleitung zur Prüfungsvorbereitung, Psychologische Grundlagen
- Rahmenbedingungen
- Medizinische und Pharmakologische Grundlagen
- Systematischer Lernkommentar zur ICD 10
- Verhaltenstherapie
- Psychoanalytisch begründete Verfahren
- Weitere Verfahren einschließlich Systemischer Therapie
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychotherapeutInnen in Ausbildung

nur en bloc buchbar

Termin	<b>N.N.</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>55</b>
Gebühr	<b>585,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>555,00 €</b>

Buchungs-Code **02022-KPP-301**

Im Repetitorium können Sie sich sowohl kurz vor der Approbationsprüfung als auch zur Erlangung eines Überblicks längere Zeit vor der Prüfung umfassend, systematisch und effizient auf die Klausurhalte und -fragen vorbereiten.

### Wissenswertes:

Es wird empfohlen, sich anhand der Veröffentlichung des Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) schon vor dem Seminar einen Überblick über die Prüfungsinhalte anhand der Gegenstandskataloge zu verschaffen.

Im Seminarpreis enthalten ist pro Teilnehmenden ein Exemplar des Buches zum Repetitorium ("Das Repetitorium", Deutscher Psychologen Verlag), welches zugleich als Lernwerkzeug und als Nachschlagewerk fungiert.

Das Repetitorium findet in zwei Teilen verteilt über 7 Tage mit einer Stundenzahl von 55 Unterrichtseinheiten über die Plattform Zoom statt.

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet zur effektiven Vorbereitung auf die Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz ca. 2 bis 4 Monate vor den Prüfungsterminen im März und im August jeweils zwei Repetitorien an. Die Termine finden Sie auf unserer Website unter: [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de).

## ZAPCHEN somatics – Ressourcenorientierte Achtsamkeits- und Körperübungen für die klinische Praxis

Doz.: Dr. Bernhard Hammer; Dipl.-Psych. Cornelia Hammer

In der Workshopwoche werden Sie eingeführt in die Übungsweise ZAPCHEN somatics. Die Methode wurde von humanistischen Psychotherapien, Körpertherapien, Hypnotherapie und der tibetischen Meditations- und Heiltradition beeinflusst. In den schlichten Übungen wird die Fähigkeit zur somatopsychischen Selbstregulation gestärkt. Es werden neurochemische Umstrukturierungen angeregt, die die Auflösung belastender energetischer, körperlicher und bewusstseinsmäßiger Muster fördern. Die Selbst- und Affektregulation wird unterstützt. Möglichkeiten der Stressunterbrechung und Achtsamkeitssteigerung werden geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Selbstfürsorge und Psychohygiene
- Zentrierung und Entspannung
- Erreichen innerer Klarheit
- Förderung der Selbststeuerung und Selbstachtsamkeit
- Bewegung, Atem, Stimme und Berührung nutzen, um Wohlfühl ("well-being") zu erreichen
- Respekt für die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer

Mit ZAPCHEN somatics lernen Sie ein bewährtes Psychohygieneverfahren kennen, welches Sie begleitend in Ihrer therapeutischen Arbeit einsetzen können, etwa zur Traumaarbeit, in der Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und in der Burnout-Prophylaxe. Der Workshop vermittelt das Konzept anhand zahlreicher Übungen - allein, zu zweit und in kleinen Gruppen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>05.-10.06.2022</b>
Ort	<b>Lychen</b>
Unterrichtseinheiten	<b>36</b>
Gebühr	<b>990,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>925,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>792,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>10.04.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-55</b>

## Kreativität und Veränderungskompetenz mit Methoden aus dem Improvisationstheater – Selbsterfahrung

Doz.: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Die Workshopwoche dient der eigenen Potentialentfaltung sowie Selbstfürsorge und gibt hilfreiche Impulse für die Arbeit mit Patientinnen und Patienten in Veränderungsprozessen. Übungen, mit denen Schauspielerinnen und Schauspieler trainieren, ermöglichen Ihnen direkt neue Erfahrungen zu machen sowie mehr Bewusstsein über den eigenen körperlichen Ausdruck und dessen Wirkung auf sich selbst und andere zu erlangen. In unterschiedliche Rollen zu schlüpfen und sich anders wahrzunehmen führt dazu, einen kreativen Umgang mit dem inneren Kritiker zu erfahren und somit tatsächlich etwas verändern zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Humor als Copingstrategie
- Interozeption
- Flexibilität im Denken und Handeln
- Offenheit für neue Impulse statt einer Ja-aber-Haltung
- Toleranz und Fehlerfreundlichkeit
- Empathie und Dialogfähigkeit sowie spontane und souveräne Reaktion in unvorhersehbaren Situationen
- Gelassenheit und Wohlbefinden

Mit körperorientierten Übungen aus dem Improvisationstheater werden Humor und eine spielerische Haltung sowie das Vergnügen, sich auf neues Terrain zu begeben, mit Spaß an der Sache trainiert. Die reizvolle Lage des Schlüßhofs am Großen Lychensee in der Uckermark bietet Ihnen die Möglichkeit konzentriert und kreativ zu arbeiten sowie die Natur und Ruhe zu genießen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>08.-12.05.2022</b>
Ort	<b>Lychen</b>
Unterrichtseinheiten	<b>32</b>
Gebühr	<b>795,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>750,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>636,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>13.03.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-80</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

ALS  
BILDUNGS-  
URLAUB  
ANERKANNT

## ZAPCHEN SOMATICS

### RESSOURCENORIENTIERTE ACHTSAMKEITS- UND KÖRPERÜBUNGEN FÜR DIE KLINISCHE PRAXIS

05.–10. JUNI 2022



Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**

Tel (030) 209 166-314

[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

Mit ZAPCHEN somatics lernen Sie eine ressourcenorientierte Methode kennen, in der auf einfache und humorvolle Weise zu Übungen für die Stressunterbrechung, für Achtsamkeitssteigerung und Regeneration eingeladen wird. Neben den Workshopeinheiten finden Sie im Schlüßhof am Großen Lychensee inmitten der schönen Uckermark Erholung für Körper, Seele und Geist. Der große angrenzende Park mit hohen Bäumen und einem traumhaften See lädt dazu ein Hektik und Alltagsstress hinter sich zu lassen. Die Fortbildungseinheiten sind so verteilt, dass genügend Zeit für einen erholsamen Aufenthalt im Schlüßhof bleibt.

#### Teilnehmerstimmen zu diesem Workshop:

„Hohe Kompetenz und Authentizität bei beiden DozentInnen. Sehr gutes Eingehen der DozentInnen auf die Teilnehmenden und deren Fragen bzw. Rückmeldungen zu den Übungen. Vielen Dank für dieses Seminar!“

„Es war einfach nur toll und nützlich für die Work Life Balance.“

„Ich war sehr zufrieden und kann den Kurs uneingeschränkt weiterempfehlen.“

## Erziehungsfähigkeit auf dem Prüfstand – Familienpsychologische Begutachtung bei psychischen Erkrankungen der Eltern

Doz.: Dipl.-Psych. Maja von Stempel

Immer häufiger stehen Familien im Fokus, bei denen ein Elternteil psychisch erkrankt ist oder unter einer Suchterkrankung leidet. Je nach Art und Schweregrad der Erkrankung wirkt sich die Störung anders auf die kindliche Entwicklung aus, was in der familienpsychologischen Begutachtung herausgearbeitet werden muss. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick darüber, was bei einer Begutachtung mit einem psychisch kranken/ suchtkranken Elternteil beachtet werden sollte und vermittelt Empfehlungen für die berufliche Praxis.

Wesentliche Inhalte:

- Auswirkungen von psychischen Störungen und Suchterkrankungen auf das Familienleben (insbesondere auf die Kinder)
- Risikofaktoren und Schutzfaktoren
- Kommunikation mit dem erkrankten Elternteil und dessen Kindern unterschiedlichen Alters
- Hilfsangebote und Interventionsmöglichkeiten (z. B. entsprechende Einrichtungen, Gruppen)

Anhand von Filmausschnitten, Fallbeispielen und Gruppenarbeit erweitern Sie sehr praxisbezogen Ihre Kompetenz zur Beurteilung der Erziehungsfähigkeit bei psychischen Erkrankungen bzw. Suchterkrankung der Eltern und sind in der Lage, entsprechende Empfehlungen in der jeweiligen familienpsychologischen Fragestellung abzugeben.

Dieses Seminar findet auch am 15.–16.07.2022 statt (Buchungscode: 2022-R-B-822).

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

A3, A5, B5, B6

Termin	<b>14.–15.01.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>385,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>365,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>308,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>19.11.2021</b>
Buchungs-Code	<b>2022-R-B-82</b>

## "Achtsamkeit" (mindfulness) in Therapie, Beratung, Supervision und Coaching – Grundlagen und praktische Anwendungen

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

Das Interesse an Achtsamkeit und Akzeptanz im therapeutischen und beratenden Kontext stieg in den letzten Jahren erheblich an, insbesondere deshalb, weil die hohe Wirkkraft achtsamkeitsbasierter Interventionen als Methode kognitiver Umstrukturierung deutlich wurde. In diesem Seminar lernen Sie die Wirkungsweisen achtsamkeitsbasierten Vorgehens im Rahmen der Verhaltenstherapie sowie der Acceptance & Commitment Therapie (ACT) kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Wirkungsweisen achtsamkeitsorientierten Vorgehens
- Gewährsein des gegenwärtigen Augenblicks
- Body-Scan
- Meditationsformen
- Erlernen einer einfachen Bewegungsform des medizinisch-therapeutischen Qigongs und des Hatha-Yogas
- Methoden-Sequenzen als Einheiten enaktiver Symbolisierungen im Rahmen kognitiver Umstrukturierung
- Anwendungen am Beispiel von Angststörungen, depressiven Störungen und Burnout

Sie können in diesem Seminar das Potential achtsamkeitsbasierter Interventionen für Ihre Arbeit mit Menschen an der Veränderung von Denk- und Handlungsmustern kennen und nutzen lernen.

Dieses Seminar findet auch am 24.–25.09.2022 in Frankfurt/ Main statt (Buchungscode: HE2022-KPP-37). Bitte beachten Sie die abweichenden Preise.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>21.–22.01.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>355,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>335,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>284,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>26.11.2021</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-37</b>

### Praxisgründung und Niederlassung – Kostenerstattung, Selbstzahler und Privatversicherte in der Privatpraxis

Doz.: Dipl.-Psych. Werner Gross

Dieses Seminar gibt einen Überblick über Voraussetzungen, realistische Chancen, Kosten und Risiken einer Praxisgründung ohne KV-Zulassung, Überlebensstrategien auf dem "freien" Psychotherapiemarkt sowie über Praxismarketing und Patientenakquisition.

Wesentliche Inhalte:

- Aktueller Rechtsrahmen: Rechte und Pflichten, Approbation und Zulassung nach HeilPrG, Einschränkungen durch Berufsrecht, Psychotherapeutenkammern (aktueller Stand) und zukünftige Bedeutung für approbierte PsychotherapeutInnen, Freiräume für Psychologinnen und Psychologen mit HPG-Erlaubnis
- Marketing: Marktforschung, Marktvolumen, Marktsegmente und Marktnischen, Konkurrenzanalyse, Wettbewerb, Praxis-Konzeption und Praxis-Image, Akquisition, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Patientinnen und Patienten: Zielgruppe(n), Selbstzahler und Privatversicherte (GOÄ/GOP)
- Honorar, Einnahmen und Kostenrechnung: Honorarspanne, Investitionen und Finanzierung, Liquiditätsplanung und Mahnwesen
- Die Zukunft der Privatpraxis

Das Seminar unterstützt Sie bei der Entwicklung eines eigenen Praxisprofils. Wertvolle Informationen zum Rechtsrahmen ermöglichen Ihnen, Chancen und Risiken besser einschätzen zu können.

Dieses Seminar findet auch am 18.–19.06.2022 in Offenbach am Main statt (Buchungscode: HE2022-KPP-1). Bitte beachten Sie die abweichenden Preise.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Selbstständige und ExistenzgründerInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>29.–30.01.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>335,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>315,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>268,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>04.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>02022-EP-1</b>

### Einführung in ZAPCHEN somatics – Ressourcenorientierte Achtsamkeits- und Körperübungen für die klinische Praxis

Doz.: Dr. Bernhard Hammer; Dipl.-Psych. Cornelia Hammer

Im Online-Seminar werden Sie eingeführt in die Übungsweise ZAPCHEN somatics. Die Methode wurde von humanistischen Psychotherapien, Körpertherapien, Hypnotherapie und der tibetischen Meditations- und Heiltradition beeinflusst. In den schlichten Übungen wird die Fähigkeit zur somatopsychischen Selbstregulation gestärkt. Es werden neurochemische Umstrukturierungen angeregt, die die Auflösung belastender energetischer, körperlicher und bewussteinemäßiger Muster fördern. Die Selbst- und Affektregulation wird unterstützt. Möglichkeiten der Stressunterbrechung und Achtsamkeitssteigerung werden geübt. Das Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit eigene Erfahrungen mit den Basis-Übungen des Zapchen zu machen. Alle Fragen zur Übungsweise und zum Einsetzen der Übungen für sich selbst oder im beruflichen Kontext können im Seminar gestellt werden.

Wesentliche Inhalte:

- Selbstfürsorge und Psychohygiene
- Zentrierung und Entspannung
- Erreichen innerer Klarheit
- Förderung der Selbststeuerung und Selbstachtsamkeit
- Bewegung, Atem, Stimme und Berührung nutzen, um Wohlfühl ("well-being") zu erreichen

Mit ZAPCHEN somatics lernen Sie ein bewährtes Psychohygieneverfahren kennen, welches Sie begleitend in Ihrer therapeutischen Arbeit einsetzen können, etwa zur Traumaarbeit, in der Begleitung von an Krebs erkrankten Menschen und in der Burnout-Prophylaxe.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

Termin	<b>04.–06.02.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>310,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>290,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>248,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>10.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-555</b>

## Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) – Grundlagen und Anwendungen

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) gehört zu einer Gruppe neuer psychotherapeutischer Ansätze, die auch als "Dritte Welle der Verhaltenstherapie" subsumiert werden. Eine Anzahl empirischer Studien zeigt die klare Wirksamkeit der ACT bei Angsterkrankungen, Depressionen, Stress, Burnout, akuten und chronischen Schmerzen, Essstörungen, psychotischen Erscheinungsformen, Partnerproblemen und Suchtstörungen sowie auch bei Epilepsie und Diabetes. Im Seminar lernen Sie die Hintergründe und Vorgehensweisen der ACT kennen.

Wesentliche Inhalte:

- ACT als radikaler Verhaltenstherapie-Ansatz
- Werte gerichtetes Handeln
- Kognitive Defusion
- Erlebnisorientierte Übungen
- Einsetzen themenorientierter Metaphern
- Integration von ACT in den therapeutischen Prozess

Durch Einüben achtsamer Akzeptanz und durch Kenntniserwerb über die Wirklichkeitserschaffung mittels menschlicher Sprache helfen Sie Ihren Patientinnen und Patienten, zwischen dem, was sie verändern können, und dem, was von ihnen nicht verändert werden kann, zu unterscheiden. Gerade diese Einsicht liefert besondere Kräfte für Veränderungen und kann nützlich sein bei stockenden Therapieprozessen und dem Gewinnen einer förderlichen Lebenshaltung.

Dieses Seminar findet auch am 19.–20.03.2022 online (Buchungscode: O2022-KPP-362) und am 13.–14.05.2022 (Buchungscode: HE2022-KPP-36) in Frankfurt/ Main statt. Bitte beachten Sie die abweichenden Preise.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>11.–12.02.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>355,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>335,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>284,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>17.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>O2022-KPP-361</b>

## Krisen im Krankenhaus – Ein psychologischer Notfallkoffer für die Arbeit mit Patienten, Angehörigen und Klinik-Mitarbeitenden

Doz.: Dipl.-Psych. Clivia Langer

Es gibt Ereignisse, die den Klinik-Alltag durchbrechen und intensive Gefühle von Unsicherheit, Angst oder Hilflosigkeit hervorrufen. Ereignisse, die Mitarbeitenden in Kliniken und Rettungsdiensten belasten, sind bspw. der Tod von Kindern, nicht geglückte Wiederbelebungen, schwerste Erkrankungen oder Todesfälle bei Kolleginnen und Kollegen. Auch Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen erleben schwerste Verletzung oder schwere Erkrankung als Extremsituationen. Das Seminar vermittelt einen "Erste-Hilfe-Kurs" zum o.g. Themenfeld zwischen Belastungsbewältigung und Arbeitsschutz.

Wesentliche Inhalte:

- Einführender Exkurs Psychotraumatologie
- Traumatische Situationen und Breaking Bad News für Patientinnen/ Patienten und deren Angehörige: Reaktionen und Interventionsstrategien
- Besondere Belastungen und potentiell traumatisierende Ereignisse für das Klinikpersonal
- Betrachtung verschiedener Krisensituationen, Analyse des Unterstützungsbedarfs und hilfreiche Interventionsprinzipien

Es werden Strategien aufgezeigt, um Betroffene in potentiell traumatisierenden Situationen zu unterstützen. Anhand von Fallbeispielen üben Sie die Analyse von Krisensituationen und leiten den Unterstützungsbedarf ab.

Dieses Seminar findet auch am 27.–28.06.2022 in Tübingen (Buchungscode: BW2022-KPP-3) und am 14.–15.09.2022 (Buchungscode: O2022-KPP-31) online statt. Bitte beachten Sie die abweichenden Preise.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Master, kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>16.–17.02.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>340,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>320,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>272,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>22.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>O2022-KPP-3</b>

### Bedrohungsmanagement in der ambulanten Psychotherapie – Eigensicherung in aggressiven Krisensituationen

Doz.: Dipl.-Psych. Horia Fabini

Von Patientinnen und Patienten kann in vielfacher Weise Gewalt ausgeübt werden, was besondere Gefährdungssituationen in der ambulanten Psychotherapie mit sich bringt. Weil Bedrohungssituationen so unterschiedlich sind, müssen Maßnahmen des Bedrohungsmanagements verschiedene Spezifika auf mehreren Ebenen berücksichtigen. Neben Techniken der Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit potenziell aggressiven Patientinnen und Patienten lernen Sie daher Deeskalations- sowie Rettungsmaßnahmen für akut gefährliche Lagen kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Formen aggressiven und gewalttätigen Verhaltens
- Risikoeinschätzung und Gefährdungsprognose
- Beziehungsgestaltung und psychologische Deeskalation
- Rettungsmaßnahmen bei akuter Gefahr
- Selbstfürsorge in der Arbeit mit potenziell gewalttätigen PatientInnen

Durch das Wissen um fundierte Methoden der Risikoeinschätzung können Sie potenziell gefährliche Situationen schnell beurteilen und Maßnahmen der Eigensicherung ergreifen. Diese erlernen Sie im Seminar anhand von Beispielen, Rollenspielen und Präsentationen, sodass deren praktische Umsetzung erleichtert wird.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Suchtberatung; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>21.–22.02.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>305,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>285,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>244,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>27.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-500</b>

### Professionelle Intervention bei häuslicher Gewalt – Krisenintervention, Beratung und Risikomanagement

Doz.: Dipl.-Psych. Horia Fabini

Das Seminar fokussiert auf den Umgang mit häuslicher Gewalt im Rahmen einer psychotherapeutischen oder ärztlichen Behandlung. Es befähigt Sie dazu, Gefährdungen professionell einzuschätzen und Risiken zu erkennen. Sie lernen spezifische Kriseninterventionsstrategien und Beratungsansätze kennen. Sie erhalten Know-how sowohl für die Versorgung der betroffenen Opfer als auch für den professionellen Umgang mit Täterinnen und Tätern im akuten Bereich, der sich erheblich von klassischen psychotherapeutischen Interventionen und von Prognoseansätzen aus der Forensik oder vergleichbaren Kontexten unterscheidet.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagenaspekte häuslicher Gewalt: Opferfokus und Täterinnen-/ Täterfokus
- Schweregradklassifikation/ professionelle Haltung in der Arbeit mit Opfern und mit Täterinnen und Tätern
- Gefährdungs- und Risikoeinschätzung
- Notfallmanagement bei akuter Bedrohung
- Krisenintervention und Beratung
- Kurz- und ultrakurzfristige Gefährlichkeitseinschätzung von Täterinnen und Tätern, Risikomanagement
- Aspekte der Beratung von Täterinnen und Tätern

Dieses Seminar zeigt mögliche Interventionen im Rahmen einer psychotherapeutischen oder ärztlichen Behandlung sowie Eigensicherungs- und Selbstfürsorgeaspekte auf. Durch Vortragsinhalte, Fallbeispiele und praktische Übungen werden Sie angeleitet, bei Fällen von häuslicher Gewalt adäquat zu intervenieren. Die Inhalte wappnen Sie für mögliche Gefährdungssituationen und den professionellen Umgang mit Täterinnen und Tätern.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>23.–24.02.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>305,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>285,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>244,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>29.12.2021</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-501</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

NEU

## WENN DER KÖRPER STREIKT RESILIENZ IM GESAMTEN SYSTEM STÄRKEN

07.–08. MÄRZ 2022 UND 11. APRIL 2022

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

Im Seminar wird gezeigt, wie man bei systemischer Betrachtung einer größeren gesundheitlichen Herausforderung, die psychische Widerstandskraft der Betroffenen, aber auch ihres Umfeldes stärken und fördern kann. Es wird ein praxiserprobtes Vorgehen zur hilfreichen Integration komplexer Systeme vorgestellt.

Die Dozentin ist verhaltenstherapeutische Psychotherapeutin und arbeitet seit 28 Jahren in eigener Praxis. Sie ist zu der Überzeugung gekommen, dass das Einbeziehen des unmittelbaren und auch des entfernteren Umfeldes der PatientInnen ein maßgeblicher Faktor zum Erfolg psychotherapeutischer Arbeit ist. Sie verbindet verschiedene Verfahren zu einem humorvollen und von Leichtigkeit gekennzeichnetem Vorgehen.

## Wenn der Körper streikt – Resilienz im gesamten System stärken

Doz.: Dipl.-Psych. Claudia Reinicke

Wie kann ein systemisches Vorgehen und die Nutzung von Zusatztechniken beim psychotherapeutischen Umgang mit körperlichen Erkrankungen ein hilfreicher Kompass sein? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Seminars. Es werden gut in den therapeutischen Prozess integrierbare Zusatztechniken zur Resilienzstärkung und deren wirkungsvolles Zusammenspiel vorgestellt, veranschaulicht und geübt. Es wird gezeigt, wie Betroffene unterstützt werden können, sich bei dysfunktionalen Emotionen Erleichterung zu verschaffen, den Selbstwert zu stärken, Vorwürfe und Erwartungshaltungen zu ent-rümpeln und alte Loyalitäten aufzulösen. Das Umfeld wird aktiv zum hilfreichen Mitwirken einbezogen.

Wesentliche Inhalte:

- Systemische Betrachtung und systemisches Herangehen
- Klopfen zur Beeinflussung dysfunktionaler Emotionen
- Selbst- und Fremdakzeptanz
- Lösungsorientierte Kommunikation

Für die Unterstützung von Menschen in problemtrance-artigen Situationen lernen Sie in diesem Seminar einfach erlernbare Techniken (wie zum Beispiel nach PEP) zur Entschärfung belastender Situationen kennen. Der vor-gestellte Ansatz bezieht das gesamte Umfeld der Betrof-fenen mit ein und kann genauso im Erwachsenenalter wie bei Kindern und Jugendlichen zum Einsatz kommen. Die Techniken werden erklärt, gezeigt, geübt und sind mit allen Psychotherapieansätzen kombinierbar. Es können Demonstrationen an eigenen Beispielen der Teilneh-men- den erfolgen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische Psychothe-rapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psycho-soziales Arbeitsfeld

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>07.–08.03.2022 und 11.04.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>420,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>405,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>336,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>10.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-241</b>

## Onlinekommunikation in Beratung und Therapie – Reflexion und Supervision psychosozialer Arbeit im virtuellen Raum

Doz.: Dipl.-Soz.päd Helmut Paschen

Die Pandemie hat unser Leben verändert. Wer hätte vor dem Frühjahr 2020 gedacht, dass im psychosozialen Kontext so viele Menschen online erreicht werden kön-nen? Der digitale Fortschritt hat in Therapie und Bera-tung im Eiltempo Einzug gehalten. In diesem Seminar bekommen Sie Informationen über die Grundlagen der Onlineberatung. Weiterhin bietet die Veranstaltung einen geschützten virtuellen Raum für eine Reflexion der bis-her gemachten Erfahrungen. Das Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre schon vorhandenen Kompetenzen noch stärker in die medial vermittelte Praxis zu bringen. Wei-ter regt es einen Austausch über die Möglichkeiten der Adaption angewandter Methoden an.

Wesentliche Inhalte:

- Onlineberatung
- Videoberatung
- Supervision
- Austausch
- Methodentransfer

Am Ende des Seminars haben Sie einen Überblick über die psychosoziale Onlineberatung und kennen wesentli-che Aspekte rund um die videobasierte Kommunikation in Therapie und Beratung. Sie können im supervisorisch begleiteten Austausch mit den anderen Teilnehmenden Ihre Kompetenz in der Onlineberatung weiterentwickeln und mehr Sicherheit für Ihre digital vermittelten Pro-zesse gewinnen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische Psycho-therapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Bera-terInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Suchtberatung

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>08.03.2022 und 15.03.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>195,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>185,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>156,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>11.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-25</b>

### Onlineformate interaktiv und erlebnisorientiert gestalten – Möglichkeiten kennenlernen und üben

Doz.: Dipl.-Psych. Frauke Nees

Am Beispiel der Videoplattform Zoom wird die virtuelle Beziehungsgestaltung in Gruppenformaten anhand von konkreten Übungen demonstriert. Sie lernen praktisch, wie Sie die Beziehungen der Gruppenmitglieder untereinander und zu Ihnen selbst spielerisch kreieren. Dies gelingt mit Methoden aus dem Improvisationstheater, die Sie online aber auch bei Veranstaltungen in Präsenz kreativ einsetzen können.

Wesentliche Inhalte:

- Methodenkoffer für die interaktive Onlinekommunikation in Gruppenformaten
- Interaktionsmöglichkeiten mit Gruppen in Onlineformaten
- Übungen zur Selbsterfahrung
- Anwendungsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Gruppen

Ganz praktisch und mit zahlreichen Übungen zur Selbsterfahrung lernen Sie, Methoden aus dem Improvisationstheater zu nutzen, um online eine positive Atmosphäre zu Klientinnen oder Klientinnen und Gruppen zu schaffen. Mit dem Wissen aus diesem Seminar gelingt es zudem, wichtige Faktoren der therapeutischen Beziehung wie Interaktion, Resonanz, Vertrauen, Sicherheit und Wohlbefinden im virtuellen Setting umzusetzen.

Dieses Seminar findet auch am 02.–03.05.2022 (Buchungscode: 02022-KPP-881) und am 04.–05.07.2022 (Buchungscode: 02022-KPP-882) statt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; BSc. Psychologie; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Coaches + SupervisorInnen; TrainerInnen; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>10.–11.03.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>10</b>
Gebühr	<b>215,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>205,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>13.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-880</b>

### Weisheitstherapie – ein Therapieansatz zur Behandlung von Kränkungen und der Posttraumatischen Verbitterungsstörung

Doz.: Dr. Kai Baumann

Kränkungen und anhaltender Ärger führen häufig zu protrahierten Anpassungsstörungen, die im klinischen Alltag eine große Rolle spielen und psychotherapeutisch schwer zu behandeln sind. Ein neuer Subtyp dieser Anpassungsstörungen, der sich auf ein lebensübliches Kränkungs- und Ärgererleben bezieht, ist die Posttraumatische Verbitterungsstörung (PTED). Zur Behandlung der anhaltenden Verbitterung kann die Weisheitstherapie eingesetzt werden - durch die Verbesserung emotionaler Kompetenzen, die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und die Suche nach verschiedenen sinnstiftenden Perspektiven.

Wesentliche Inhalte:

- Ursachen und Symptome der Posttraumatischen Verbitterungsstörung (PTED)
- Leitsymptom der anhaltenden Verbitterung
- Grundlagen der Weisheitstherapie
- Techniken der Weisheitstherapie

Sie werden in das Konzept der PTED und in die psychologische Weisheitstheorie eingeführt. In Bezug darauf werden die spezifischen Schwierigkeiten in der Behandlung von gekränkten Patientinnen und Patienten besprochen, der weisheitstherapeutische Therapieprozess dargestellt und einzelne Techniken eingeübt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>11.–12.03.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>365,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>345,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>292,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>14.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-22</b>

### Sprech- und Präsentationstraining zur Erstattung mündlicher Gutachten – Souverän und kompetent vor Gericht auftreten

Doz.: Reinhard Pedé

Das praxisorientierte Training unterstützt Ihren Auftritt als Gutachterin oder Gutachter vor Gericht, um durch die eigene Präsentation im Sinne des Gutachtens zu wirken und klar sowie souverän zu argumentieren. Neben einem gezielten Einsatz der Stimme und Stimmhygiene lernen Sie, mit Stress und Unsicherheit umzugehen, etwa durch stressreduzierende Atemtechniken, sodass Sie Ihre sprecherische Gestaltung und Ihr Wirken als Sachverständige optimieren.

Wesentliche Inhalte:

- Mit Überzeugungskraft sprechen und die Körpersprache darauf abstimmen
- Deutlich sprechen, um mühelos verstanden zu werden
- Den Informationsfluss so dosieren, dass die Zuhörenden Ihnen auch inhaltlich gut folgen können
- Sich besser behaupten (die Dramaturgie der Präsentation zu wahren) – trotz Stressfaktor
- Reaktionsstrategien, um Störungen und gezielte Verunsicherungen zu kontern
- Vermeiden, dass Sie aufgeregt und unsicher wirken (besonders wichtig für Menschen mit einer höheren Stimmlage)

Durch die Hinweise und Techniken im Seminar gewinnen Sie neue Facetten Ihrer Stimme hinzu. Die angeleiteten Übungen im Plenum und in kleinen Gruppen bieten einen Mix aus klassischen und innovativen Methoden, die Ihre Selbstwahrnehmung verbessern und Sie damit nicht nur vor Gericht selbstsicherer auftreten lassen, sondern auch in anderen Präsentationskontexten.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

A4

Termin	<b>11.–12.03.2022</b>
Ort	<b>Köln</b>
Unterrichtseinheiten	<b>14</b>
Gebühr	<b>380,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>360,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>304,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>14.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>2022-R-NW-30</b>

### Positive Psychotherapie – Techniken für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching

Doz.: Dipl.-Psych. Werner Gross

Positive Psychotherapie (PPT) ist eine integrative, lösungsorientierte Kurzzeitmethode, die den Brückenschlag zwischen der Verhaltenstherapie, den tiefenpsychologischen und den humanistischen Verfahren schafft und den Blickwinkel erweitert. Die vielfältigen Techniken der PPT können in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden. Sie lernen die grundlegenden Methoden und Techniken kennen sowie deren Einsatzmöglichkeiten.

Wesentliche Inhalte:

- Menschenbild (primäre, sekundäre Fähigkeiten)
- Hauptprinzipien (Hoffnung, Balance, Beratung)
- Das Balancemodell ("Raute") mit den vier Bereichen des Lebens (Körper/ Sinne, Leistung/Arbeit, Kontakt/ Sozialität, Sinnfragen/ Phantasie/ Zukunft)
- Der therapeutische Prozess: Erstinterview, die drei Interaktionsstadien, Konflikthalte und Konfliktdynamik und die vier Formen der Konfliktverarbeitung
- Die fünf Stufen: Beobachtung/ Distanzierung, Inventarisierung, Situative Ermutigung, Verbalisierung, Zielerweiterung

Techniken wie die positiven Interpretationen der Krankheitssymptome und die Arbeit mit Geschichten, Aphorismen, Mythologien, Humor oder Spruchweisheiten werden im Seminar erläutert und anhand von Übungen praktisch vermittelt.

Dieses Seminar findet auch am 15.–16.10.2022 in Offenbach am Main (Buchungscode: HE2022-KPP-11) statt. Bitte beachten Sie abweichende Preise.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss); Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>26.–27.03.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>340,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>315,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>272,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>29.01.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-11</b>

## Schmerz und Hypnose – Zugänge der hypnotherapeutischen Schmerzbehandlung

Doz.: Dr. Juliana Matt

Schmerzen, insbesondere chronische Schmerzen, sind in der Regel nicht nur ein rein somatisches Problem. Psychologische und psychotherapeutische Interventionen können dazu beitragen, das Schmerzerleben zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern. Im Seminar erlernen Sie die Differenzierung verschiedener Schmerzarten, basierend auf einem ganzheitlichen Modell des Schmerzverständnisses. Der Fokus liegt auf dem Einsatz der Hypnose zur Schmerzbehandlung, deren therapeutische Wirksamkeit bekannt und gut dokumentiert ist.

Wesentliche Inhalte:

- Bio-psycho-soziales Modell der Entstehung des Schmerzes
- Differenzierung verschiedener Schmerzen und diagnostische Abklärung
- Zugänge der hypnotherapeutischen Behandlung des Schmerzes
- Demonstration ausgewählter Methoden

Im Seminar wird die Anwendung von Hypnosetechniken bei verschiedenen Schmerzen dargestellt, der Bezug zu einem Behandlungsrational erarbeitet. Dazu gehören eine Einführung in die Thematik, beispielhafte Demonstrationen, Übungen des Erlernten in Kleingruppen sowie eine abschließende Besprechung im Plenum.

Dieses Seminar findet auch am 18.–19.11.2022 statt  
 (Buchungscode: B2022-KPP-511)

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>01.–02.04.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>420,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>400,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>336,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>04.02.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-51</b>

## Was bin ich [mir] wert? Erfolgreicher Umgang mit Selbstwertproblemen in der Psychotherapie

Doz.: Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski; Dipl.-Psych. Sven Hanning

Die Stärkung des Selbstwerts gilt schulenübergreifend als wichtiges Ziel von Psychotherapie – praxistaugliche Behandlungsvorschläge dazu finden sich jedoch nur versprengt in der Literatur. Ausgehend von etablierten Theorien und wichtigen Befunden werden Behandlungsvorschläge für die therapeutische Praxis abgeleitet, die durch ein pragmatisches Rahmenmodell verbunden sind, das im Therapieverlauf Orientierung schafft.

Wesentliche Inhalte:

- Praxistaugliche Interventionen zur Behandlung von Selbstwertproblemen auf verschiedenen Ebenen (kognitive, emotionsaktivierende und verhaltensbezogene Methoden)
- Ein schlüssiges Therapiekonzept zur Behandlung von Selbstwertproblemen
- Überblick über die wichtigsten Selbstwerttheorien
- Beziehungsgestaltung bei Selbstwertproblemen
- Umgang mit typischen Hürden in der Selbstwerttherapie
- Der Selbstwert der TherapeutInnen

Um Selbstwertprobleme auf unterschiedlichen Ebenen zu bearbeiten, werden kognitive, verhaltensorientierte, imaginative und emotionsaktivierende Interventionen dargestellt, um die Regeln der Selbstbewertung aufzudecken, ein realistisches, komplexes Selbstbild zu etablieren, Selbstakzeptanz aufzubauen und einen freundlichen, bedürfnisorientierten Umgang mit sich selbst zu ermöglichen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Sexualberatung; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>05.–06.04.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>460,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>435,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>368,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>08.02.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-441</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



NEU

## WAS BIN ICH (MIR) WERT?

INTENSIVWORKSHOP ZUM ERFOLGREICHEN UMGANG  
MIT SELBSTWERTPROBLEMEN IN DER PSYCHOTHERAPIE

05.–06. APRIL 2022

Im Rahmen dieses 2-tägigen Intensivworkshops können Sie die wichtigsten Interventionen der Selbstwerttherapie selbst praktisch ausprobieren, um Therapiebausteine sowohl aus PatientInnen- als auch aus BehandlerInnensicht zu erleben.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

Die Dozenten beschäftigen sich seit mehr als zehn Jahren mit der Behandlung von Selbstwertproblemen und bemühen sich, die Erkenntnisse der empirischen Forschung für den therapeutischen Alltag nutzbar zu machen. Ihr Ansatz ist gut mit allen Therapieschulen und -richtungen vereinbar, sodass TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Therapierichtungen Interventionen in laufende Therapien einbetten können.

Zur Behandlung von Selbstwertproblemen haben sie zwei Bücher veröffentlicht: Den Ratgeber „Ganz viel Wert – Selbstwert aktiv aufbauen und festigen“ für Betroffene und die „Therapie-Tools Selbstwert“ für Behandelnde. Beide sind im Beltz Verlag erschienen.

## Resilienzstärkung, Ressourcenaktivierung und CIPBS – Ein praxisorientierter Workshop für die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen

Doz.: Dipl.-Psych. Cornelia Götz-Kühne

CIPBS (Conflict, Imagination, Painting and Bilateral Stimulation) greift verschiedene bereits bestehende Therapiekonzepte (EMDR, Maltherapie, KIP) auf und fügt sie zu einem schonenden ressourcenorientierten Therapieansatz zusammen. Dieses Konzept bewährt sich sehr in der Arbeit mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen. In der Praxis zeigen sich gute Erfolge bei PTBS, Angststörungen (insbes. Schulängste), bei Essstörungen und anderen psychosomatischen Beschwerden. Ähnlich dem EMDR ist auch CIPBS in verschiedene Behandlungsphasen gegliedert, die vorgestellt und eingeübt werden.

Wesentliche Inhalte:

- Resilienzstärkung
- Ressourcenaktivierung
- CIPBS als schonender und wirksamer Therapieansatz
- Behandlungsphasen

Das ressourcenorientierte stabilisierende Arbeiten mit schwer belasteten oder traumatisierten Kindern und Jugendlichen eignet sich hervorragend als Grundlage für die Anwendung des CIPBS-Verfahrens. Alles im Workshop Erlernte ist sofort und gut in der eigenen Psychotherapiepraxis anzuwenden. Gleichzeitig ist diese Art des psychotherapeutischen Arbeitens eine gute "Burnoutprävention" für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA mit Behandlungserlaubnis, PiA ohne Behandlungserlaubnis); Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>08.–09.04.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>320,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>305,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>256,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>11.02.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-23</b>

## Sinn im Leben! Therapeutische Antworten auf existenzielle Fragen

Doz.: Dipl.-Psych. Fabian Chmielewski; Dipl.-Psych. Sven Hanning

Sinnerfüllung wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit aus – Sinnkrisen hingegen können krank machen. Das Seminar ermutigt dazu, sich mit Patientinnen und Patienten auch den großen, letzten Fragen der Existenz zu stellen, wohlwissend, dass auch Therapeutinnen und Therapeuten nicht die letzten Antworten kennen. Im Seminar werden wissenschaftliche und philosophische Hintergründe miteinander verbunden, um angesichts dieses großen Themas Orientierung zu bieten und pragmatische Interventionen für den therapeutischen Alltag abzuleiten.

Wesentliche Inhalte:

- Überblick über die wichtigsten aktuellen Forschungsergebnisse der empirischen Sinnforschung
- Überblick über wichtige psychologische und philosophische Positionen zu Sinn und Sinnlosigkeit
- Reflektion der eigenen Lebensbedeutungen
- Alltagstaugliche Interventionen zum Umgang mit Sinnfragen und Sinnkrisen in der Psychotherapie
- Vermittlung eines schlüssigen Therapiekonzepts zur Behandlung von Sinnproblemen

Innerhalb des intensiven 2-Tage-Workshops können die Teilnehmenden die wichtigsten Interventionen der vorgestellten Sinn-Therapie selbst praktisch ausprobieren. Die eigene Position angesichts der Frage nach dem Sinn reflektieren, Lösungen für typische Fallstricke und Hürden bei der Thematisierung von Sinnkrisen betrachten sowie individuelle Fälle besprechen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Sexualberatung; Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>03.–04.05.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>460,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>435,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>368,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>08.02.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-442</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

NEU

## SINN IM LEBEN!

### INTENSIVWORKSHOP ZU THERAPEUTISCHEN ANTWORTEN AUF EXISTENZIELLE FRAGEN

03.–04. MAI 2022

In der psychotherapeutischen Praxis begegnen uns häufig Menschen, die unter existenzieller Leere und Sinnlosigkeit leiden. Sinnkrisen können großes Leid verursachen, bieten aber auch die Chance, die bisherige Lebensführung und die Zukunftsplanung zu überdenken. Innerhalb des 2-tägigen Intensivworkshops können Sie die wichtigsten Interventionen der vorgestellten Sinn-Therapie selbst praktisch ausprobieren und üben. Das Seminar kann als Fortsetzung des Seminars „Was bin ich (mir) wert? – Intensivworkshop zum erfolgreichen Umgang mit Selbstwertproblemen in der Psychotherapie“ unter Leitung von Fabian Chmielewski und Sven Hanning verstanden werden.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

#### Teilnehmerstimmen zu Seminaren der Dozenten:

„Ein kurzweiliges Seminar mit sympathischen Dozenten!“

„Tolles Seminar! Beide Dozenten sind ein sehr eingespieltes Team, das in abwechslungsreicher und auch sehr praxisbezogener Weise die Inhalte vermittelt. Eine echte Entdeckung.“

„Sehr empfehlenswert!!!“

### Klinische Hypnose – Grundkurs zum Einsatz der Hypnose in der Psychotherapie

Doz.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

Die Heilhypnose kann klassische psychotherapeutische Techniken wirksam ergänzen und einen anderen Zugang zu psychischen Problematiken finden. Im Seminar erhalten Sie einen Überblick zu den Anwendungsmöglichkeiten der Hypnose, etwa bei Schmerzpatienten, bei Phobien, Traumata oder zur Unterstützung bei der Lösung individueller Probleme. Auch das Induzieren der Hypnose üben Sie in der Kleingruppenarbeit.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnoseinduktionen
- Anwendung der Hypnose in der Psychotherapie und Einbettung in den therapeutischen Kontext
- Hypnose bei der Behandlung von Phobien und Schmerzen
- Bearbeitung von Traumata mit Hypnose
- Problemlöseprozesse und Gewohnheitskontrolle mit Hypnose unterstützen

Dank der effektiven Kleingruppenarbeit im Seminar erlernen Sie hypnotische Techniken für den Einsatz in der Psychotherapie. Die praxisorientierten Übungen und Demonstrationen machen das Gelernte direkt anwendbar und erweitern Ihr therapeutisches Spektrum um vielfältige Möglichkeiten der Nutzung der Hypnose.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>03.-04.06.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>400,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>380,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>320,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>08.04.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-66A</b>

### Klinische Hypnose – Aufbaukurs zum Einsatz der Hypnose in der Psychotherapie

Doz.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

Hypnose hat zahlreiche klinische Anwendungen, die in ihrer Wirksamkeit empirisch belegt sind und sich in der Praxis als nützlich erwiesen haben. Dazu gehören Verhaltensprobleme, psychoneurotische und psychosomatische Störungen. Hypnotherapeutische Techniken können auch bei Allergien und Schmerzen, zur Unterstützung der Krebsbehandlung und von somatischen Heilungsprozessen oder zur Verhaltensänderung eingesetzt werden. In diesem Aufbaukurs vertiefen Sie die Induktionstechnik, die Anwendung in der störungsspezifischen Behandlung und die Nutzung der Hypnose in der Gewohnheitskontrolle.

Wesentliche Inhalte:

- Hypnose bei Allergien und Schmerzen
- Hypnose zur Unterstützung der Krebsbehandlung und von somatischen Heilungsprozessen
- Einsatz der Hypnose zur Geburtsvorbereitung
- Verhaltensänderung mit Hypnose (z. B. Rauchen, Übergewicht)

Durch einen methodischen Mix aus Wissensvermittlung, Demonstration und praktischem Üben erlernen Sie hypnotherapeutische Techniken für konkrete psychologische Probleme und Störungsbilder, die Sie in Ihrer psychotherapeutischen Arbeit direkt anwenden können.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>02.-03.12.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>400,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>380,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>320,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>07.10.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-66B</b>



# KLINISCHE HYPNOSE

## ZUM EINSATZ DER HYPNOSE IN DER PSYCHOTHERAPIE

03.–04. JUNI 2022 / 02.–03. DEZEMBER 2022

In dieser Weiterbildung lernen Sie, die Heilhypnose als Zugang zu unbewussten Inhalten zu nutzen. Sie werden befähigt, die therapeutische Trance als Zustand erhöhter psychosomatischer Durchlässigkeit und bildhafter Verarbeitung herzustellen und in der Therapie einzusetzen. Der Dozent Prof. Dr. Dirk Revenstorf war Professor für klinische Psychologie an der Universität Tübingen und ist als Psychotherapeut auf Hypnotherapie sowie Paartherapie spezialisiert. Zwischen 1984 und 1996 war er Präsident der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose. Er ist erfolgreicher Buchautor und ein gefragter Experte zum Thema Hypnose.

### Weiteres Seminar mit diesem Dozenten:

16.–17.09.2022 in Berlin

Hypno- und körpertherapeutische Methoden – Neue Ansätze für die Paarberatung

### Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Lieber Dirk Revensdorf, bitte werden Sie mindestens 110, damit wir noch viele Seminare bei Ihnen machen können!“

„Einfach ein tolles Seminar!“

„Wunderbare inhaltsreiche Veranstaltung mit vielen praktischen Übungen, habe viel hinzu gelernt.“

„Ich bin total begeistert.“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Dadier**

Tel (030) 209 166-314

[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

## Sokratischer Dialog – Der Königsweg der kognitiven Umstrukturierung erlebnisorientiert vorgestellt

Doz.: Prof. Norbert W. Lotz

In vielen Momenten unseres Lebens sind unsere Klientinnen und Klienten aufgerufen, Entscheidungen zu treffen. Hierfür sind ihre kognitiven Muster und Überzeugungen weichenstellend. Nach wie vor gehört der Sokratische Dialog zu den effektivsten Methoden, Denkausrichtungen zu befragen, zu festigen oder zu verändern. Mit aufgreifend geleitetem Entdecken stellt er eine Frage- und Erkenntnismethode dar, die in effektiver Weise den von der dritten Welle der Verhaltenstherapie pointierten Ansatz von Akzeptieren und Verändern repräsentiert. Im Seminar lernen die Teilnehmenden eine flexible und kompetente Anwendung der verschiedenen sokratischen Techniken und deren Effekte für erfolgreiche und nachhaltige kognitive Umstrukturierungen kennen.

Wesentliche Inhalte:

- Sokrates als Person und sein Sokratischer Dialog
- Übersicht über die Gesprächsstile
- Die offene und verdeckte Vorgehensweise
- Die Disputation und ihre Einbettung in Therapie und Beratung
- Einsetzen der vorgestellten Stile an Fragestellungen bzw. Problemeinbringungen

Die Demonstration der Techniken des Sokratischen Dialogs wird um die praktische Arbeit in Kleingruppen ergänzt, sodass Sie wichtige Grundlagen und Strategien der Methode flexibel erlernen. Das Rollenspiel vor der Gruppe und die Supervision erweitern Ihre Gesprächsführungskompetenz im Kontext von Beratung und Therapie um ein wirksames Tool für das aufgreifend geleitete Entdecken.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>20.-21.05.2022</b>
Ort	<b>Online-Seminar</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>355,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>335,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>284,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>25.03.2022</b>
Buchungs-Code	<b>02022-KPP-38</b>

## Einführung in die forensische Neuropsychologie – Diagnostik, Begutachtung und Therapie

Doz.: Dr. Simone Bahlo

Im Seminar erlernen Sie Methoden, mit denen Sie die Kooperationsbereitschaft von Patientinnen und Patienten in einer testpsychologischen Untersuchung einschätzen und somit fundierte Aussagen über die Mitwirkung und Kooperation der getesteten Personen abgeben können. Dabei wird der Umstand berücksichtigt, dass in vielen Rechtsbereichen Personen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen untersucht werden. Zudem erwerben Sie neuropsychologisches Wissen über kognitive Störungen, die häufig im forensischen Setting vorkommen.

Wesentliche Inhalte:

- Kognitive Störungen bei Alkoholabhängigkeit, beginnender Demenz oder Minderbegabung
- Kognitive Einschränkungen bei Depressionen u. a. psychischen Störungen
- Antwortverzerrungen und Täuschungsverhalten
- Bearbeitung von Persönlichkeitsfragebögen und kognitiven Leistungstests

Durch das Seminar erwerben Sie die Fähigkeit, gutachterliche Fragestellungen in den Bereichen des Sozialrechts, der Schuldfähigkeitsbegutachtung, der Kriminalprognose und in der Aussagepsychologie mittels einer ökonomisch durchführbaren Diagnostik zu bearbeiten.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

A3

Termin	<b>10.09.2022</b>
Ort	<b>Tübingen</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>220,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>210,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>176,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>16.07.2022</b>
Buchungs-Code	<b>2022-R-BW-105</b>

## Hypno- und körpertherapeutische Methoden – Neue Ansätze für die Paarberatung

Doz.: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

Konflikte und gegenseitige Attraktion in der Partnerschaft gehen z.T. auf komplementäre Aspekte der Biografien zurück. Paarberatung sollte daher auch den impliziten Beziehungskontrakt analysieren und somit auf liegende Ebene Entwicklungsaufgaben aufmerksam machen. Den Partnern wird damit Gelegenheit gegeben, persönlich und in ihrer Liebe zu wachsen. Mit den entsprechenden hypno- und körpertherapeutischen Techniken unterstützen Sie Ihre Klientinnen und Klienten auf dem Weg zu einer gelungenen Partnerschaft.

Wesentliche Inhalte:

- Die regressive Erforschung belastender Momente und die progressive Erschließung von Ressourcen
- Ein unmittelbarer Zugang zum Affekt und implizit gelernten Schemata, die sich auf der Erfahrungsebene eingepägt haben
- Das Bewusstmachen und unmittelbare Erleben von Abwehrhaltungen und unterschweligen Impulsen
- Wahrnehmungsexperimente und körperliche Darstellung von Polarisierungen, Unterstützung, Nähe-Distanz und Kontrolle in der Beziehung

Durch Übungen und Demonstrationen erweitern Sie im Seminar Ihr therapeutisches Handwerkszeug für die Paartherapie. Zudem werden Sie in die Lage versetzt, das nonverbal zum Ausdruck Gebrachte zu nutzen, um abwehrfreie Momente zwischen den Partnern herzustellen, die dazu beitragen, dass sich das Paar neu sehen und verständigen kann.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Erziehungs- und Familienberatungsstellen; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>16.-17.09.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>410,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>390,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>328,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>22.07.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-20</b>

## Resilienzstärkung in Krisensituationen – Kreative Interventionen für die Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Christa Diegelmann

Ein Trauma und auch lebensbedrohliche Erkrankungen bringen unweigerlich das Erleben von Angst mit sich. Im Angstmodus ist jedoch unser Gehirn blockiert, wir können nicht oder nur eingeschränkt auf unsere individuellen Erfahrungsschätze und die damit verbundene Problemlösekompetenz zugreifen. Es werden Ich-Zustände (Ego-States) aktiviert, die mit dem Erleben von Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht und fehlender Selbstwirksamkeit einhergehen. Daher sollte ein elementares Ziel neben der medizinischen Behandlung die Entängstigung sein, um ein „arbeitsfähiges Gehirn“ für die Bewältigung einer existentiell bedrohlichen Lebenssituation zur Verfügung zu haben.

Wesentliche Inhalte:

- Entstehung von existenziellen Ängsten und deren Folgen
- Umgang mit Ohnmachts- und Hoffnungslosigkeitserleben
- Ressourcenorientierte und kreative Techniken zur Förderung der Selbstwirksamkeit
- Das TRUST-Konzept
- Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe im Berufsalltag

Durch die praxisorientierte Vermittlung vielfältiger ressourcenorientierte Verfahren und kreativer Vorgehensweisen zur Krisenbewältigung erhalten Sie einen konkreten Eindruck von der effektiven Anwendung der Bewältigungstechniken. Zudem werden Sie dafür sensibilisiert, eigene Grenzen zu wahren und sich selbst vor Überlastungen zu schützen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; PsychotherapeutInnen in Ausbildung; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Führungskräfte; HR-Fachkräfte; BeraterInnen; Klinisches Arbeitsfeld; Psychosoziales Arbeitsfeld; Studierende; Akademische Berufe

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>20.09.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>190,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>175,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>152,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>26.07.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-NOT-6</b>

## Begutachtung nach § 6 des Waffengesetzes – Grundlagen für die Umsetzung in der Praxis

Doz.: Dipl.-Psych. Yorck Neuser

Das Waffengesetz (WaffG) regelt unter welchen Voraussetzungen, jemand eine Waffe besitzen darf. Seit 2003 ist die persönliche Eignung im Waffengesetz festgeschrieben und es werden amts- oder fachärztliche oder fachpsychologische Begutachtungen zu diesem Thema bei Eignungszweifeln angeordnet. Seit einigen Jahren steigt die Nachfrage nach (freien) Schusswaffen und waffenrechtlichen Erlaubnissen (vor allem "kleiner Waffenschein"). Im Seminar erhalten Sie die notwendigen Grundlagen für die sachkundige Begutachtung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung.

Wesentliche Inhalte:

- Hintergründe und rechtliche Rahmenvorschriften für den privaten Waffenbesitz und Waffenerwerb
- Kenntnisse im Umgang mit Schusswaffen und über das sportliche Schießen
- Grundlagen der waffenrechtlichen Eignungsdiagnostik
- Aufbau der Begutachtung nach § 6 Waffengesetz
- Planung und Vorbereitung der Untersuchung, Erhebung einer Arbeitshypothese aus den verwendeten Testverfahren und Durchführung der Exploration
- Befunderhebung, Interpretation der Daten, Praxisbeispiele zur Gutachtenerstellung

Die umfassende Einführung in die rechtlichen Hintergründe des privaten Waffenbesitzes und die Vermittlung von Explorationstechniken zur Eignungsdiagnostik qualifizieren Sie zur Beurteilung der Eignung für eine waffenrechtliche Erlaubnis. Anhand von Praxisbeispielen und vorgestellten Arbeitsinstrumenten werden sie darüber hinaus für die ersten eigenständig durchzuführen Begutachtungen vorbereitet.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen

Termin	<b>14.-16.10.2022</b>
Ort	<b>Düsseldorf</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>565,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>535,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>452,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>19.08.2022</b>
Buchungs-Code	<b>2022-R-NW-6</b>

## Optimistisch den Fahrerstress meistern – Einführung in ein verkehrspsychologisches Stressbewältigungsprogramm

Doz.: Dr. Udo Kranich; Prof. Dr. Konrad Reschke

Stress im Straßenverkehr ist ein erheblicher Risikofaktor für die Verkehrssicherheit. Um diesen Risiken wirksam etwas entgegenzusetzen wurde das Trainingsprogramm "Optimistisch den Fahrerstress meistern" (Reschke, Kranich & Lessing, 2015) entwickelt und erfolgreich evaluiert. Es werden die Grundlagen des verkehrspsychologischen Interventionsprogramms für gestresste Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer, Kursleiterqualifikationen und Anwehnerhinweise vermittelt. Durch die Interventionen werden Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftig stressfreieres Verhalten im Straßenverkehr ermöglicht.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen: Stresskonzepte, -belastungen, -analyse und -bewältigung
- Anwendungsfeld Fahrerstress: Die Zielgruppen/ Akquise-Hinweise, Stresserleben des Berufskraftfahrers/Vielfahrers, Verkehrspsychologische Diagnostik von Stresserleben im Straßenverkehr
- Übungen: Stressanalyse, Emotionsregulation, Ressourcen und Lösungen, Transfer und Rückfallprophylaxe, ICH als Kraftfahrer

Das Seminar befähigt zu psychologischen Interventionen zur Stressreduktion im Rahmen der Gesundheitsförderung und Rehabilitation von Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern. Mit Hilfen der multivalent einsetzbaren Materialien können sowohl Kurzinterventionen im Rahmen von KraftfahrerInnenweiterbildungen nach dem BerufskraftfahrerInnen-Qualifikationsgesetz als auch längerdauernde Gesundheitsförderungskurse durchgeführt werden.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen (Verkehrsmedizin); Ärztliche PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master)

Termin	<b>21.-22.10.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>375,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>355,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>300,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>26.08.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-V-101</b>

## Brettverfahren – Theoretische Grundlagen und deren praktische Anwendung

Doz.: Dr. Matthias Herzog

Durch den Einsatz von Brettverfahren erhalten Sie in kurzer Zeit einen Überblick über die unterschiedlichen Perspektiven der Familienmitglieder. Beziehungsqualität und familiäre Dynamik lassen sich mit dem Familienbrett optisch darstellen. Im Familiensystem-Test wird zudem die Machtverteilung thematisiert und es existiert eine empirisch fundierte Auswertung. Brettverfahren bieten eine ideale Grundlage sowohl für die rechtspsychologische Diagnostik als auch für die psychologische Behandlung. Wie Sie diese Instrumente korrekt anwenden, erlernen Sie im Seminar anhand praktischer Beispiele.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Mehrebenen-Arbeit: kognitiv, emotional, konkret, abstrakt
- Multisystemisches Setting: Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Wege von der Diagnostik zur Behandlung
- Einsatz neuer Medien: E-Mail, Video
- Dokumentation, Verschriftlichung und Auswertung von Brettverfahren
- Topologie psychischen Lebens von Franz Brentano

In diesem Workshop können Sie das Verfahren des Familienbretts und Familiensystem-Tests ausprobieren und erlernen die professionelle Anwendung der Instrumente. Diese erweitern Ihr diagnostisches Portfolio für die Einschätzung familiärer Beziehungen von zu begutachtenden Personen, zeigen aber auch Ansätze zur Behandlung auf.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; Studierende (Studierende Master, Master kurz vor dem Abschluss)

Termin	<b>28.–29.10.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>370,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>350,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>296,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>02.09.2022</b>
Buchungs-Code	<b>2022-R-B-4</b>

## Gynäkologische Psychosomatik – Psychische Erkrankungen in Schwangerschaft und Postpartalzeit

Doz.: Dr. Susanne Ditz; Dr. Annekathrin Bergner

Die Geburt eines Kindes ist nach Meinung der meisten Menschen ein glückliches Ereignis und man erwartet, dass vor allem die Mutter, die die Belastung der Schwangerschaft und Geburt überstanden hat und ein gesundes, oft lange erwünschtes Kind in den Armen hält, von Glück erfüllt ist. Diese Erwartung, die auch die Mütter an sich selbst haben, erweist sich aber häufig als falsch. Vielmehr entwickeln viele Frauen nach der Entbindung mehr oder weniger tiefgreifende psychische Probleme. Nicht wenige Frauen leiden schon im Vorfeld der Mutterschaft an einer psychischen Erkrankung.

Wesentliche Inhalte:

- Depressive, Angst- und Zwangsstörungen, Ess- und Persönlichkeitsstörungen in der Schwangerschaft und Postpartalzeit
- Psychosen in Schwangerschaft und Wochenbett
- Traumatische Geburt und PTBS
- Pränatal-geburtshilfliche Aspekte bei der Betreuung von psychisch kranken Schwangeren und Müttern
- Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und im Wochenbett

Die Teilnehmenden erlangen Grundwissen der geburts-hilflichen Psychosomatik und gewinnen ein detailliertes Verständnis für Störungsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten. Es wird eine Übersicht über die neuesten Daten und den "State of the Art" der Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft und der Stillzeit gegeben. Auf die spezifischen Formen der Psychotherapie für Mütter in der Postpartalzeit wird eingegangen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen; Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen; Psychologische PsychotherapeutInnen; ÄrztInnen; Ärztliche PsychotherapeutInnen; Akademische Berufe (Sozialpädagogen)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>18.–19.11.2022</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>18</b>
Gebühr	<b>355,00 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>335,00 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>284,00 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20,00 €</b>
bis zum	<b>23.09.2022</b>
Buchungs-Code	<b>B2022-KPP-63</b>

# TEILNEHMERSTIMMEN

## KLINISCHE PSYCHOLOGIE/PSYCHOTHERAPIE

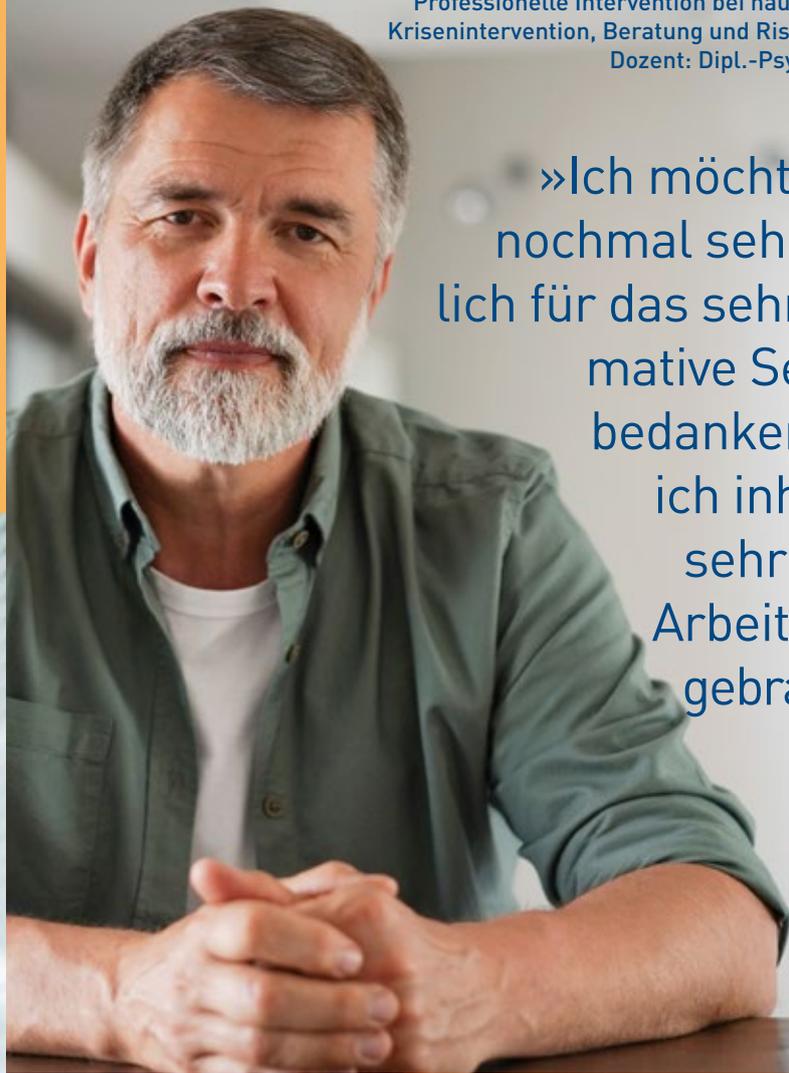
Positive Psychotherapie – Techniken für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching  
Dozent: Dipl.-Psych. Werner Gross

»Ich empfand es als eine bereichernde Fortbildung. Der Dozent ging gut auf TeilnehmerInnenwünsche ein und sorgte für methodische Abwechslung.«



Professionelle Intervention bei häuslicher Gewalt – Krisenintervention, Beratung und Risikomanagement  
Dozent: Dipl.-Psych. Horia Fabini

»Ich möchte mich nochmal sehr herzlich für das sehr informative Seminar bedanken, dass ich inhaltlich sehr gut im Arbeitsalltag gebrauchen kann.«



Heilhypnose – Aufbaukurs zum Einsatz der Hypnose in der Psychotherapie  
Dozent: Prof. Dr. Dirk Revenstorf

»Sehr kompetenter und empathischer Dozent, der auf eine sehr angenehme Art und Weise seine vielfältigen und reichhaltigen, therapeutischen Erfahrungen in Theorie und Praxis zu vermitteln und dafür zu begeistern weiß!«

Weisheitstherapie – ein Therapieansatz zur Behandlung von Kränkungen und der Posttraumatischen Verbitterungsstörung  
Dozent: Dr. Kai Baumann

»Referent strahlt Ruhe und Verständnis aus und geht auf Teilnehmer ein! Danke! Prima!«

Krisen im Krankenhaus – Ein psychologischer Notfallkoffer für die Arbeit mit Patienten, Angehörigen und Klinik-Mitarbeitenden  
Dozentin: Dipl.-Psych. Clivia Langer



»Frau Langer hat mit Fachkompetenz, Geduld und Humor durch die Veranstaltung geführt. Dankeschön!«

Das Repetitorium  
Dozentinnen: Dr. M.Sc. Psych. Astrid Pauls; Dipl.-Psych. Katharina Beeretz; M.Sc. Psych. Melanie Schucany; Dipl.-Psych. Annika Huhn

»Die Fachlichkeit und die Freude am Vermitteln haben mich beeindruckt und mir die Bestätigung gegeben, dass die Seminarteilnahme zur Prüfungsvorbereitung die richtige Investition ist.«

Onlinekommunikation in Beratung und Therapie – Reflexion und Supervision psychosozialer Arbeit im virtuellen Raum  
Dozent: Dipl.-Soz.päd Helmut Paschen

»Es war ein Vergnügen, ein so hochprofessionelles Angebot und Format nutzen zu können. Es hat meine Motivation verstärkt, selbst mehr in online Beratungen einzusteigen.«



Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) – Grundlagen und Anwendungen  
Dozent: Prof. Norbert W. Lotz



»Sehr sympathischer, authentischer Dozent mit viel Fachwissen. Hat einen sehr guten und verständlichen Überblick über das Thema der ACT geben können.«

### Zeichenerklärung:

#### Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

#### PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die Deutsche Psychologen Akademie bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

#### A1-B3

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen 1–7 (M1–7) des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen 1 bis 7 finden Sie auf [www.psychologenakademie.de/zertifikate](http://www.psychologenakademie.de/zertifikate).

#### nur en bloc buchbar

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

### TIPP

Wir erweitern unser Angebot an Online-Seminaren im Jahresverlauf stetig. Es lohnt sich deshalb immer ein Blick auf [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de) zu werfen oder den Newsletter mit allen Neuigkeiten zu bestellen.

### Weitere Hinweise für Sie:

#### Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen.

#### Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2022 eingelöst werden kann.

#### Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

#### Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

#### Inhouse-Angebote

Die Seminare in dieser Broschüre können Sie auch als Inhouse-Angebot anfragen. Wir entwickeln individuelle Seminare und Workshops in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Ihrem Haus. Sprechen Sie uns an.

#### Vorbehalt

Alle Angaben zu den Terminen und Veranstaltungen verstehen sich vorbehaltlich aktueller Entwicklungen.

#### Ihre Ansprechpartnerin

Steffi Dadier

Tel (030) 209 166 – 314

[s.dadier@psychologenakademie.de](mailto:s.dadier@psychologenakademie.de)

# Helfen, einen anderen Ausweg zu finden

NEU



Die Auseinandersetzung mit Suizidgedanken, Suizidversuchen und Suiziden ist ein häufiges Thema therapeutischen Handelns. Hier finden Sie rund 90 Arbeits- und Informationsblätter für die Risikoabschätzung, Krisenintervention und Psychotherapie suizidaler Patient\_innen.

- Alle Übungen, Fragebögen und Checklisten sind direkt und unkompliziert in der Therapie und deren Vorbereitung einsetzbar.
- Hilfreiche Notfalladressen und nützliche Online-Ressourcen ergänzen die Materialiensammlung.

Tobias Teismann / Sören Friedrich  
**Therapie-Tools**  
**Suizidalität und Krisenintervention**  
Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial  
€ 39,95 D  
ISBN 978-3-621-28800-2  
Januar 2022

Arbeitsmaterial  
direkt aus dem  
E-Book ausdrucken –  
und sofort  
loslegen



 Alle Bände im Großformat – mit E-Book inside und Arbeitsmaterial



Norbert Lotz  
**Therapie-Tools**  
**Sokratischer Dialog**  
€ 39,95 D  
ISBN 978-3-621-28784-5



Fabian Chmielewski /  
Sven Hanning  
**Therapie-Tools**  
**Selbstwert**  
€ 42,95 D  
ISBN 978-3-621-28706-7



Peter Kirsch / Nina Haible-Baer  
**Therapie-Tools**  
**ADHS im Erwachsenenalter**  
€ 42,95 D  
ISBN 978-3-621-28708-1



Susanne Fricke  
**Therapie-Tools**  
**Zwangsstörungen**  
2., überarb. und erw. Auflage  
€ 42,95 D  
ISBN 978-3-621-28836-1

Leseproben unter [www.beltz.de](http://www.beltz.de)

**BELTZ**

